TT520
.R78

Deutsche Anweisungen

für den Gebrauch der

MAGIC SCALE

für Kleidermacherinnen,

—verbessert und vereinfacht zum—

Zuschneiden von Damen- und Kinder-Kleidungsstücken

— von —

Will C. Rood

Perfektes Passen ohne Veränderung der Naht.

Kleidermacherinnen können nicht ohne diese Skala sein. Eine jede Dame sollte dieselbe haben. Keine Ausbesserung mehr. Eine Erleichterung des Kleidermachens. Erlernet das System ohne Verzögerung und verschafft Euch die

„Magic Scale" für Kleidermacherinnen,

Alles in einem Stück.

Agenten verlangt

In jeder Stadt und County in den Vereinigten Staaten. Schickt Postmarke für Preis-Liste für Agenten.

Adressirt:

THE ROOD MAGIC SCALE CO,

alleinige Eigenthümer,

CHICAGO, ILLINOIS.

26ste Ausgabe. Gesammt-Zahl 130,000.

Entered according to Act of Congress in the year 1892 by THE ROOD MAGIC SCALE CO., in the Office of Librarian of Congress, at Washington, D. C.

Anmerkung 1.

Wenn eine Person sich von Natur sehr aufrecht trägt und die Schultern außergewöhnlich stark zurückwirft, wird ihr Rücken schmäler und die Brust weiter, während bei einer rundschultrigen Person umgekehrt der Rücken breiter und die Brust schmäler ist, und für die letztere Form ist die Anwendung des Rückenweite, Maaßes anzurathen. Um dieses Maaß bei Zeichnungen anzuwenden, mache man einen neuen Punkt auf Linie 6 des Rückens, genau die Hälfte des Rückenweite-Maaßes von Punkt F andeutend, und gebrauche diesen Punkt anstatt Punkt K. Wenn dieser Punkt innerhalb oder außerhalb von Punkt K kommt, muß man einen neuen Punkt auf Linie 4 der Vorderseite machen, und zwar so weit **innerhalb** von Punkt F, wie der neue Punkt auf der Rückenseite **außerhalb** von Punkt K ist, oder so weit **außerhalb** von Punkt F der Vorderseite, wie der neue Punkt sich **innerhalb** von Punkt K der Rückenseite befindet. Wenn das Rückenweite-Maaß gebraucht wird, **prüfe man stets das Brustmaaß und achte darauf, daß die Brust hinten und vorn genau der Hälfte des Brustmaaßes gleichkömmt.**

Anmerkung 2.

Die Skala muß mitunter mehrere Male gewechselt werden, und zwar auf verschiedene Weise, um die richtige Form für Linie 9 in Figur 4 zu erlangen. Für Formen mit starker Brust und kurzen Schultern macht Linie 9 nur eine leichte Biegung innerhalb Linie 8, während bei anderen Formen die Biegung größer ist, als sie in Figur 4 zu sein scheint.

Anmerkung 3.

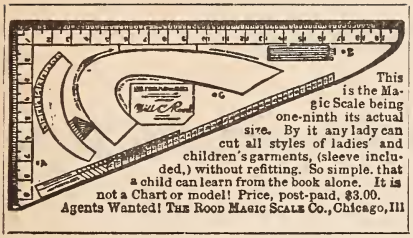
Wenn Linie 13 sich mit Linie 6 nicht kreuzt, messe man von dem Punkte, wo Linien 5 und 6 zusammentreffen. Mitunter fällt Punkt L außerhalb von Linie 6, in welchem Falle nicht nur nichts für Nahtüberstände bliebe, sondern auch die Taille zu klein würde. In diesem Falle, welcher nur selten vorkommt, muß die Mantelform (siehe Mantel-Form, Seite 14) sowohl hinten, wie vorn angewendet werden. Auf dieselbe Weise können die Nahtüberstände vergrößert werden, doch ist es anzurathen, dieselben so zu machen, wie in der Skala angegeben ist, was sowohl gut passen wie aussehen wird.

Anmerkung 4.

Man darf nie vergessen, daß man beim Entwurf eines Kleidungsstückes nur die **eine Hälfte**, oder **eine Seite** der Gestalt zeichnet, während das Hüftenmaaß, welches man genommen hat, **um die ganze Form** geht. Wenn man seine Zeichnung prüft, darf man daher nur **eine Hälfte** des Hüftenmaaßes für die **ganze Zeichnung** in Betracht ziehen. Der einfachste und **sicherste** Weg besteht darin, auf Linien 13 und 14 in Figur 2 fünf Zoll unterhalb der Taille zwei Punkte zu machen, und eine punktirte Linie von einem derselben zum anderen zu ziehen. In derselben Weise mache man Punkte auf Linien 11 und 15 in Figur 2, fünf Zoll unterhalb der Taille, und ziehe eine punktirte Linie zwischen **diesen** beiden Punkten. In derselben Weise mache man Punkte auf Linien 1 und 26 in Figur 5 fünf Zoll unterhalb der Taille, und ziehe eine punktirte Linie zwischen **diesen** beiden Punkten, lasse aber die Nahtüberschläge aus, und in derselben Weise mache man Punkte auf Linien 27 und 6 in Figur 5 fünf Zoll unterhalb der Taille, und ziehe eine punktirte Linie von dem Punkt auf Linie 27 aus durch den Punkt auf Linie 6 neun oder zehn Zoll über letztere Linie hinaus. Jetzt nehme man das Bandmaaß und messe die punktirten Linien in der **Reihenfolge**, wie man sie gemacht hat, und mache Punkt V auf der zuletzt gemachten Linie gerade weit genug über Linie 6 hinaus, daß die vier punktirten Linien, **bis zum Punkt** V, genau **die Hälfte** des Hüftenmaaßes messen.

(Fortgesetzt auf der dritten Seite des Umschlags).

TT520
.R78



Zur Beachtung.

Die MAGIC SCALE für Kleidermacherinnen, verbessert und vereinfacht, und dieses Instruktionsbuch sind jedes für sich und besonders, unter den „Copyright" Gesetzen des Landes gegen Nachahmung und Nachdruck geschützt. Jede Person, welche unsere Rechte verletzt, wird mit der vollsten Strenge des Gesetzes verfolgt werden. The Rood Magic Scale Co.

Vorwort.

Die MAGIC SCALE hat ihre sechsundzwanzigste Auflage erreicht, und mehr als 130,000 derselben sind in Gebrauch. Das Unternehmen war wirklich und wahrhaftig ein glückliches und erfolgreiches, denn es wurde ohne Kapital und mit keinerlei Reklamemitteln, außer seinen eigenen Vorzügen, begründet; und trotzdem ist dieselbe heute in jedem Staate und Territorium der Union, in Canada und Europa in Gebrauch. Sie wird freudig willkommen geheißen in dem Palaste der Reichen sowohl wie in der Hütte der Armuth, und bei Tausenden von Damen im ganzen Lande kann eine Kleidermacherin keine bessere Empfehlung finden, als daß auf ihrem Zuschneidetisch die Magic Scale täglich gebraucht wird.

Die Magic Scale ist durchaus nichts Wunderbares. Sie ist einfach eine Verbindung des **Rechtecks** und **Zirkels**, und da die Kleidermacherei eine mechanische Kunst ist und **Rechteck** und **Zirkel** die Grundlage aller Mechanik bilden, **kann kein Kleidungsstück ohne Rechteck und Zirkel richtig zugeschnitten werden.** Die Magic Scale lehrt Euch, nach dem **wirklichen Maaße** zuzuschneiden, und wenn man ein Kleid mit der Magic Scale zuzuschneiden versteht, ist das Anprobiren desselben, um ausfindig zu machen, **ob es auch paßt oder nicht**, eine eben so **große Absurdität**, als wenn man Eis schmelzen wollte, um festzustellen, **ob dasselbe Wasser enthält.** Eine Kleidermacherin, welche ein unvollendetes Kleid anprobiren muß, versteht einfach nicht, dasselbe **richtig** zuzuschneiden. Sie **rathet** beim Zuschneiden, und probirt dann das Kleid an, um zu sehen, **ob** und **wie nahe** sie **richtig gerathen hat.** Alle derartigen Kleidermacherinnen werden nach und nach durch ihre intelligenteren Konkurrentinnen verdrängt, welche klug genug sind, ihr Geschäft zu erlernen, ehe sie dasselbe ausüben.

THE ROOD MAGIC SCALE CO. (Inkorporirt.)

Chicago, Illinois, 16. März 1892.

Anweisungen

zum Gebrauch der

„Magic Scale" für Kleidermacherinnen.

Beschreibung der Skala und Erklärung der technischen Theile.

Die Magic Scale für Kleidermacherinnen hat drei Seiten und ein kleines Ende. Die verschiedenen Seiten sind unter folgenden Namen bekannt:

Lange Seite.—Von der W Ecke bis zur X Ecke.

Geschweifte (Curved) Seite.—Von der Z Ecke bis zur Y Ecke.

Kurze Seite.—Von der W Ecke bis zur Z Ecke.

Kleines Ende.—Von der X Ecke bis zur Y Ecke.

Die Skala ist zwanzig Zoll lang an der „langen Seite," und neuneinhalb Zoll an der „kurzen Seite." Die großen Ziffern, 1 bis 19 an der „langen Seite" und 1 bis 9 an der „kurzen Seite," bedeuten die Zolle. Jeder Zoll ist in acht Theile eingetheilt, die kürzesten Linien bedeuten die achtel, die nächsten in Länge die viertel und die nächsten die halben Zoll. Die auf der Skala gedruckten Ausdrücke werden zunächst beschrieben, wie folgt:

Arm Shape for Back.—Um Linie 10 bei der Rücken-Zeichnung zu ziehen.

Arm's Eye.—Die mittelgroßen Ziffern, 9 bis 19, an der kurzen Seite der Skala, und nur gebraucht, um Punkt H bei der Front-Zeichnung zu machen.

Back Bust.—Die kleinsten Ziffern an der geschweiften Seite der Skala, und nur gebraucht, um Punkt K bei der Rücken-Zeichnung zu machen.

Back Neck.—Die kleinsten Ziffern an der Hals-Form, und nur gebraucht, um Linie No. 7 bei der Rücken-Zeichnung zu ziehen.

Back Waist Line.—Die kleinen Ziffern an der kurzen Seite der Skala, und nur gebraucht, um Punkt E bei der Rücken-Zeichnung zu machen.

Front Bust.—Die größten Ziffern an der geschweiften Seite der Skala, und nur gebraucht, um Punkt F bei der Front-Zeichnung zu machen.

Front Neck.—Die kleinen Ziffern an der langen Seite der Skala, nahe der W Ecke, und nur gebraucht, um Punkt A bei der Front-Zeichnung zu machen; ferner die größten Ziffern an der Halsform, nur gebraucht, um Linie 10 bei der Front-Zeichnung zu ziehen.

Front Arm Shape.—Die vollständige Arm-Form, gebraucht, um Linie 9 bei der Front-Zeichnung zu ziehen.

Children's Arm Shape.—Nur für sehr kleine Kinder gebraucht.

Front Waist Line.—Die Ziffern 16 bis 40 an der langen Seite der Skala, nur gebraucht, um Punkt E bei der Front-Zeichnung zu machen.

W, X, Y und Z Ecken.—Die Ecken der Skala, wo diese Buchstaben gefunden werden.

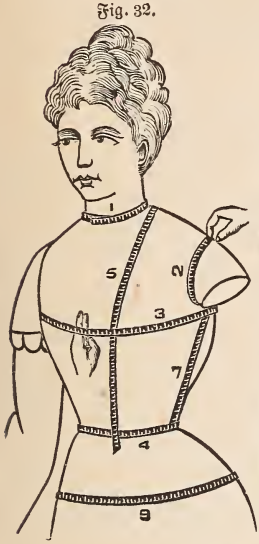
Top Neck.—Zwei Ecken (eine für die Front, die andere für den Rücken), welche bis an die Linie No. 2 kommen, sowohl bei Front- wie bei Rücken-Zeichnung, wenn man die Linien 10 und 7 zieht.

Deduct from Front Measure.—Der Abzug, welcher gemacht wird, richtet sich nach der Größe des Halses. Wenn das „Hals-Maaß" 7 ist, zieht man einen Zoll ab; wenn 8, 1⅛ Zoll; wenn 9 oder 10, 1¼ Zoll, u. s. w.

Das Obige muß sorgfältig eingeprägt werden, ehe man zu zeichnen beginnt. Man mache keinen Versuch, seine **Skala zu gebrauchen, bis man dieselbe versteht,** dann wird man weit besser im Stande sein, dieselben richtig zu gebrauchen und nicht verwirrt werden. Man gehe langsamt zu Werke und vergesse nicht, daß die Welt auch nicht in zehn Minuten geschaffen wurde, und daß ein Handwerk, welches sich in so kurzer Zeit erlernen läßt, nicht viel einbringen kann.

Maassnehmen.

Fig. 32.



Um die Taillen-Linien an die richtige Stelle zu bringen, bindet man eine starke Schnur (Kabelschnur ist die beste), um die Taille so weit unten, wie man die Taillen-Linie zu kommen wünscht.

Hals.

Mit dem Bandmaaß nimmt man das Maaß des Halses innerhalb des Kragens und zwar tief, glatt und ohne zu würgen. [Siehe 1 in Fig. 32 und 33.]

Achsel.

Man nehme das Achsel-Maaß eng, dicht am Körper und gerade unterhalb der Spitze des Schulter-Knochens. [Siehe 2 in Fig. 32.]

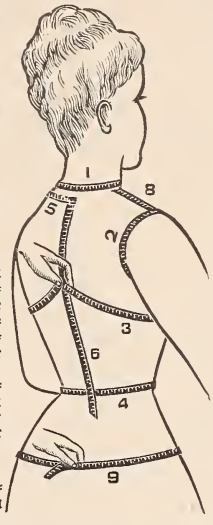
Busen.

Man nimmt das Busenmaaß, indem man unter den Armen um den ganzen Körper herummißt, wobei man das Bandmaaß über die vollsten Theile des Busens bringt und die Enden desselben im Rücken zwischen den Schulterknochen aufhebt. Das Bandmaaß sollte locker genug anliegen, daß man auf dem Busen zwei Finger der Breite nach unter dasselbe schlüpfen kann, oder man lege das Maaß leicht an und gebe für Erwachsene anderthalb Zoll, für Kinder einen Zoll zu, damit das Kleid locker sitze. [Siehe 3 in Fig. 32 und 33.]

Taille.

Man nehme das Taillenmaaß knapp anliegend, gerade über der Schnur. [Siehe 4 in Fig. 32 und 33.]

Fig. 33.



Front.

Man nehme das Frontmaaß von dem hervorstehenden Knochen unter dem Hinterhalse bis zu der Schnur oder Taillen-Linie vorn in der Mitte. [Siehe 5 in Fig. 32 und 33.]

Rücken.

Man nehme das Rückenmaaß von dem hervorstehenden Knochen unter dem Hinterhalse bis zu der Schnur oder Taillen-Linie im Mittelpunkt des Rückens. [Siehe 6 in Fig. 33.]

Unterseite des Armes.

Man nehme das Maaß der unteren Seite des Armes von der Achselhöhle (so hoch oben, wie man das Bandmaaß anzusetzen vermag, während der Arm in seiner natürlichen Lage an der Seite herabhängt,) bis zu der Schnur oder Taillen-Linie an der Seite. [Siehe 7 in Fig. 32.]

Schulter.

Man nehme das Schultermaaß von der Seite des Halses (wo derselbe mit dem Körper verbunden ist) bis zu einem Punkte ein wenig über der Spitze des Schulterknochens. [Siehe 8 in Fig. 33.]

Hüfte.

Man nehme das Hüftenmaaß fünf Zoll unterhalb der Taille, um die ganze Gestalt herum. Dieses Maaß muß locker genommen werden. [Siehe 9 in Fig. 32 und 33.]

Rückenweite.

Man nehme das Maaß der Rückenweite von der Mitte einer Achsel über den Rücken nach der Mitte der anderen Achsel, wobei man sorgfältig darauf achten muß, daß man es nicht zu weit nimmt. [Sie Anmerkung 1 auf Seite 2 des Umschlags.]

Rock.

Man nehme das Maaß des Rockes von der Taillen-Linie bis zum Boden, oder so lang man denselben zu machen wünscht. Für eine Polonaise zieht man vier Zoll von der Rocklänge ab, wenn das Maaß bis zum Boden genommen worden. [Da das Rockmaaß und die verschiedenen Armmaaße leicht verständlich sind, haben wir dieselben in Figuren 32 und 33 nicht angemerkt.]

Arm bis zum Elbogen.

Man nehme das Maaß des Armes bis zum Elbogen von der Spitze der Schulter bis zum Elbogen, während die Hand auf der Vordertaille ruht.

Arm bis zum Handgelenk.

Man nehme das Maaß des Armes bis zum Handgelenk von dem Schulterknochen bis zu dem hervorstehenden Knochen außerhalb des Handgelenkes, während die Hand auf der Vordertaille ruht.

Elbogen.

Man nehme das Maaß des Elbogens um den Elbogen herum über dem Kleide und während die Hand auf der Vordertaille ruht. Man nehme ein leichtes, glattes Maaß. [Dieses Maaß wird nur gebraucht, um den enganliegenden Aermel zu zeichnen, der in unserem Buche über "vor geschrittene Studien" (advanced studies) zu finden ist.]

Handgelenk.

Man nehme das Maaß des Handgelenkes knapp um das Handgelenk herum direkt auf der Haut.

Nützliche Fingerzeige.

Man nehme die verschiedenen Maaße in der Reihenfolge, wie oben angegeben: Hals zuerst, dann Achsel u. s. w., und schreibe dieselben deutlich nieder, mit dem Namen eines jeden Maaßes, wie: Hals 12; Achsel 11, u. s. w. [Es wird sich für Euch lohnen, unser Maaß-Buch anzuschaffen.]

Ehe man vorn, auf dem Rücken oder unter dem Armmaaß nimmt, sehe man zu, daß die Schnur weit genug unten sitzt, weil sonst die Taille zu kurz wird.

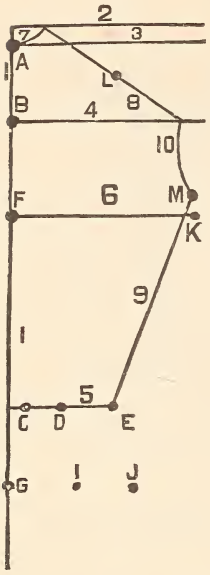
Man achte sorgfältig darauf, daß man das Busenmaaß nicht zu knapp oder das Achselmaaß zu locker nimmt. Letzteres sollte so knapp genommen werden, daß der Kundin ein „Au!" entpreßt wird.

Wenn das Maaß der unteren Armseite genommen wird, darf man die Fingerspitzen nicht in die Achselhöhle hinaufzwängen, sondern das Bandmaaß muß zwischen Daumen und Zeigefinger genommen werden, welche in kreuzweiser Lage (Finger und Daumen nicht nach oben oder nach unten gerichtet) mit der ganzen Hand so weit wie möglich in die Höhe geschoben werden.

Man übe sich im Maaßnehmen, so oft sich die Gelegenheit dazu bietet, bis man jederzeit ein vollkommenes Resultat zu erzielen im Stande ist.

Man glaube nicht, daß sich ein vollkommen sitzendes Kleid nach einem unrichtigen Maaße machen lasse.

FIG. I



Für Anfänger.

Gebraucht die folgenden Maaße beim Zeichnen, bis Ihr das System versteht, worauf Ihr irgend welche Maaß anwenden könnt.

Hals	12
Achsel	11
Busen	35
Taille	23
Front	18½
Rücken	15½
Untere Seite des Armes	8
Schulter	5½
Hüfte	40
Rock (für ein Basque 12)	36
Arm bis zum Elbogen	12
Arm bis zum Handgelenk	21
Elbogen	10
Handgelenk	6

Schreibt die obigen Maaße in Euer Maaßbuch.

Zur Zeichnung des Rückens.—(Fig. 1.)

Lektion I.

1. Setze den Rand der geschweiften Seite der Skala auf den Rand des Papieres (der Länge nach und auf den Dir zugewendeten Rand), und punktire mit Bleistift in den Löchern A und C.

2. Schiebe die Skala gegen Dich, und ziehe Linie No. 1, so daß dieselbe die beiden eben gemachten Punkte schneidet. (Linie No. 1 muß bis auf einen viertel Zoll an den oberen Rand des Papieres laufen.)

3. Ziehe Linie No. 2 quer über das Papier, und von der Spitze der Linie No. 1 aus. (Achte darauf, daß die kurze Seite der Skala auf und in gerader Richtung mit Linie No. 1 ist, oder Linie No. 2 wird keinen rechten Winkel bilden.)

4. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt A (nicht in das A Loch) auf Linie No. 1, einen viertel Zoll unterhalb der Vereinigung von Linien 1 und 2.

5. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt B auf Linie No. 1 vier Zoll unterhalb der Verbindung von Linien 1 und 2.

6. Schiebe die Skala nach unten, und ziehe Linie No. 3 von Punkt A aus, einen vollständigen rechten Winkel bildend, quer über das Papier.

7. Schiebe die Skala nach unten, und ziehe Linie No. 4 von Punkt B aus, einen vollkommnen rechten Winkel bildend, quer über das Papier.

8. Setze die Skala, das kleine Ende nach oben, die lange gerade Seite Dir zugewendet, auf Linie No. 1. Das „Rücken-Maaß" **in Zoll** oder Zolltheilen an der langen Seite der Skala muß mit Punkt A gleich sein. Ohne die Skala zu bewegen, mache jetzt Punkt C einen halben Zoll innerhalb Linie No. 1 an der kurzen Seite der Skala.

9. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D zwei Zoll innerhalb Linie No. 1, an der kurzen Seite der Skala.

10. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt E in Uebereinstimmung mit dem Taillenmaaß, wobei die Ziffern der „Rücken-Taillenlinie" an der kurzen Seite der Skala gebraucht werden. (Wenn das Taillenmaaß unter 24 ist, mache Punkt E bei 24.)

11. Ohne die Skala zu bewegen, ziehe Linie 5 von Punkt E nach Linie No. 1.

12. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt F auf Linie No. 1, das Maaß der unteren Armseite (**in Zoll** oder Theilen davon) oberhalb der Vereinigung von Linien 1 und 5.

13. Schiebe die Skala nach unten (gerade) drei Zoll unterhalb Linie 5, und mache Punkt G auf Linie 1, an der W Ecke der Skala.

14. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt I drittehalb Zoll einwärts von Punkt G, an der kurzen Seite der Skala. (Punkt H ist weggelassen).

15. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt J einen Zoll weiter von Punkt G entfernt, als die Entfernung zwischen Punkten C und E ausmacht. (Die Punkte G, I und J müssen sich in gerader Linie befinden, und drei Zoll unterhalb Linie No. 5.) Beachte Ziffer 1 sorgfältig.

16. Schiebe die Skala hinauf, das kleine Ende von Dir abgewendet, und ziehe Linie No. 6 von Punkt F im vollkommen rechten Winkel quer über das Papier.

17. Schiebe die Skala hinauf, den geschweiften Rand der Skala auf Linie 6 setzend, die Z Ecke der Skala an Punkt F ruhend, und mache Punkt K auf Linie No. 6 in Uebereinstimmung mit dem Busenmaaß, wobei die Ziffern der "Back Bust" an der geschweiften Seite der Skala benutzt werden.

18. Mache Dein Halsmaaß im "Back Neck" der Skala ausfindig und placire dieses Halsmaaß bei Punkt A, das kleine Ende der Skala nach oben; schiebe die Skala bis die Ecke von "Top" und "Back Neck" auf Linie No. 2 recht; dann ziehe die geschweifte Linie No. 7, von Linie No. 2 nach Punkt A.

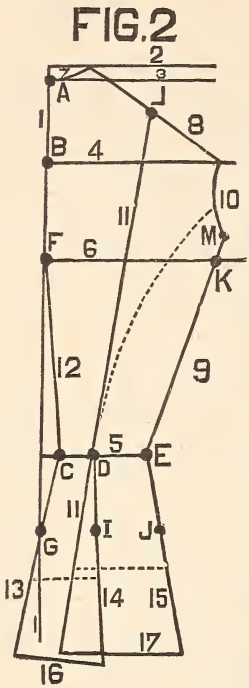
19. Placire Ecke W der Skala an die Verbindung von Linien 2 und 7, bringe den Stern an der langen Seite der Skala (sieben Zoll von der Ecke) an die Linie No. 4 herunter, und ziehe Linie No. 8 von der Verbindung der Linien 2 und 7 nach einem Punkte einen halben Zoll von und in einer Richtung mit dem Schultermaaß. Linie No. 8 muß immer einen halben Zoll länger sein, als das Schultermaaß, darf niemals unter Linie No. 4 kommen und nicht bis zu Linie 4 reichen, wenn das Schultermaaß weniger als 6½ Zoll beträgt. Wenn letzteres länger als 6½ Zoll ist, muß die Skala in die Höhe gebracht werden, so daß Linie 8 die Linie 4 gerade berührt.

20. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt L im Mittelpunkt von Linie No. 8.

21. Schiebe die Skala, das kleine Ende nach unten, und messe die Entfernung zwischen dem untersten Ende von Linie 8 und Punkt K; wenn dieselbe mehr als vier Zoll ausmacht, mache Punkt M zwischen Linie 8 und Punkt K, und gerade vier Zoll unterhalb dem untersten Ende von Linie 8. Wenn das Achselmaaß weniger als 13 ist, mache Punkt M nur drei und einen halben Zoll unter dem untersten Ende von Linie 8.

22. Ziehe Linie No. 9 von Punkt M nach Punkt E; wenn kein Punkt M vorhanden ist, ziehe von Punkt K.

23. Wende die Skala, das kleine Ende nach oben, und ziehe die geschweifte Linie No. 10 von dem untersten Ende der Linie No. 8 nach Punkt M (wenn kein Punkt M, nach Punkt K), wobei "Arm Shape for Back" auf der Skala gebraucht wird, um die Curve zu erzielen.



Zur Zeichnung des Rückens.

(Fig. 2.)

Lektion II.

1. Ziehe Linie No. 11 von Punkt L vollkommen gerade durch Punkt D nach dem unteren Rande des Papiers. Linie 11 kann in das Armloch (Linie 10) laufen, wie durch punktirte Linie in Fig. 2 angegeben, anstatt nach der Schulter, durch Umwendung der Skala, das kleine Ende nach unten, und unter Anwendung des "Front Arm Shape," um die Curve zu erzielen.

2. Ziehe Linie No. 12 von Punkt F nach Punkt C vollkommen gerade.

3. Ziehe Linie No. 13 von Punkt C vollkommen gerade über Punkt G nach dem unteren Rande des Papiers.

4. Ziehe Linie 14 von Punkt D gerade durch Punkt I nach dem unteren Rande des Papiers.

5. Ziehe Linie 15 von Punkt E gerade durch Punkt J nach dem unteren Rande des Papiers.

6. Siehe Instruktionen zum „Hinabführen des Rocks" (Seite 13), und ziehe Linien 16 und 17 demgemäß.

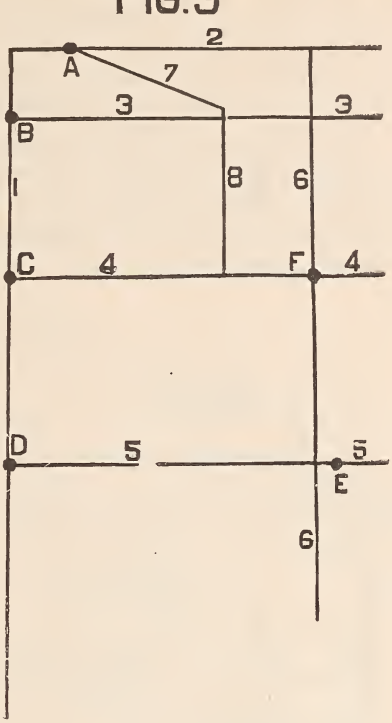
Langsam voran!

Es ist erstaunlich, für wie klug (?) sich einzelne unserer Schüler halten. Sie glauben, daß sie nur einen Blick auf die Magic Scale zu werfen brauchen und sich mit dem Instruktionsbuch hinsetzen können, **ohne dasselbe anzusehen,** um die Skala zu verstehen, und wenn sie dann nicht sofort einen vollständigen Erfolg erzielen, geben sie der Skala die Schuld. Es ist diese Art und Weise eine harte Geduldprobe für jeden Lehrer, und wir möchten nur für einen Augenblick um Gehör bitten, um die Sache in vernünftigem Sinne darzulegen. Zuschneiden ist eine Kunst (Science)! Die Magic Scale ist ein, auf Wissenschaft begründetes Instrument, mit dessen Hülfe Kleider zugeschnitten werden, und das Instruktionsbuch bildet den Schlüssel der Magic Scale. Webster erklärt das Wort "Science" mit **„philosophischem Wissen."** Kein „philosophisches Wissen" ist ohne **Studium** zu erlangen, zu Studium gehört aber Zeit, und darum sagen wir: „Langsam voran!" Man nehme sich die Zeit zum Lernen, dann wird man die Kunst des Kleiderzuschneidens verstehen. Mache jeden Punkt mit dem dazu gehörigen Buchstaben richtig. Ziehe und nummerire jede Linie korrekt, und ruhe nicht eher auf Deinen Lorbeeren aus, bis Du weißt, **was jeder Punkt und jede Linie zu bedeuten hat, und zu welchem Zwecke dieselben gemacht worden.** Vergiß nicht, daß **irgend Jemand** ohne vorhergehende Anstrengung des Gehirns eine Handorgel drehen kann, daß aber **Alle,** die auf dem Klavier spielen wollen, vorher lernen müssen, und zwar **angestrengt lernen.**

Zur Zeichnung der Front.

(Fig. 3.)

Lektion III.



1. Ziehe Linien 1 und 2 in derselben Weise, in welcher Linien 1 und 2 der Rückenzeichnung gezogen wurden.

2. Nachdem Linie No. 2 gezogen, bewege die Skala nicht bis der Punkt A auf Linie No. 2 gemacht hast, in Uebereinstimmung mit Deinem Halsmaaß, wobei die kleinen "Front Neck"-Ziffern an der langen Seite der Skala zu gebrauchen sind.

3. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt B auf Linie No. 1, zwei und einen halben Zoll unter der Verbindung von Linien 1 und 2. (Siehe Zeichnung für Kinder, Seite 16 und 17.)

4. Schiebe die Skala herunter und ziehe Linie No. 3 von Punkt B vollkommen rechtwinklig quer über das Papier.

5. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt C auf Linie No. 1, genau um die Hälfte Deines Achsel-Maaßes unter Punkt B.

6. Schiebe die Skala nach unten, und ziehe Linie No. 4 von Punkt C vollkommen rechtwinklig quer über das Papier.

7. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D auf Linie No. 1, Dein Unterarm-Maaß unterhalb Punkt C.

8. Schiebe die Skala nach unten, und ziehe Linie No. 5 von Punkt D vollkommen rechtwinklig quer über das Papier. Linien 2, 3, 4 und 5 müssen im rechten Winkel zu Linie No. 1 sein.

9. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt E auf Linie No. 5, in Uebereinstimmung mit Deinem Taillenmaaß, wobei die "Front Waist Line"-Ziffern an der langen Seite der Skala zu benutzen sind.

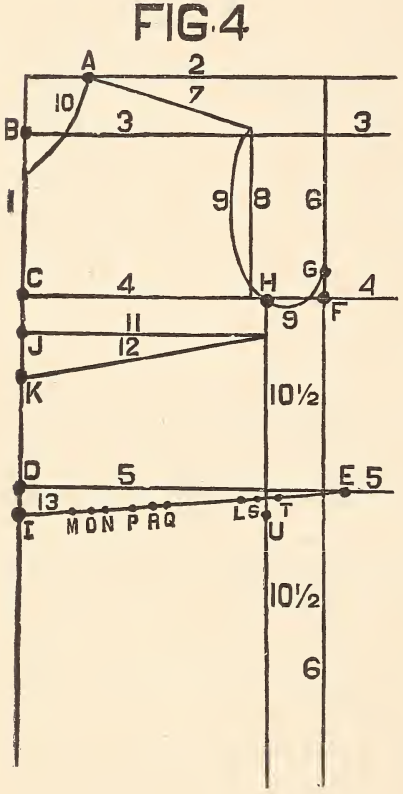
10. Schiebe die Skala nach oben, daß die geschweifte Seite der Skala auf Linie No. 4 kommt, der Z Winkel der Skala auf Punkt C ruht, und mache Punkt F auf Linie No. 4, in Uebereinstimmung mit Deinem Busenmaaß, wobei die "Front Bust"-Ziffern an der geschweiften Seite der Skala zu benutzen sind.

11. Wende die Skala um, das kleine Ende nach unten, und ziehe Linie No. 6 von Linie No. 2, und so, daß dieselbe Linie No. 4 bei Punkt F kreuzt. Linie No. 6 muß gerade nach oben und unten laufen, oder parallel mit Linie No. 1.

12. Jetzt placire den W Winkel der Skala an Punkt A, daß der Stern an

der langen Seite der Skala (sieben Zoll von dem Winkel) nach Linie No. 3 heruntergebracht wird, und ziehe Linie No. 7 von Punkt A nach Linie No. 3, und in der genauen Länge Deines Schulter-Maaßes. Linie No. 7 darf niemals unter Linie No. 3 herab kommen, und sie erstreckt sich niemals bis Linie 3, es wäre denn, daß das Schulter-Maaß sieben Zoll beträgt.

13. Schiebe die Skala, das kleine Ende nach unten, und ziehe Linie No. 8 von dem untersten Ende der Linie No. 7 nach Linie No. 4. Linie No. 8 muß parallel laufen mit Linien 1 und 6. Dies wird der Fall sein, wenn die kurze Seite der Skala sich in einer Richtung mit Linie No. 2 befindet, während Linie No. 8 gezogen wird.



Zur Zeichnung der Front.

(Fig. 4.)

Lektion IV.

1. Messe Linie No. 9 in der Rücken-Zeichnung, und mache Punkt G auf Linie No. 6 in der Front-Zeichnung auf die genaue Länge der Linie No. 9 über der Taille. Linie No. 9 im Rücken kommt an Linie 6 der Front, und beider Länge über der Taille muß dieselbe sein.

2. Wende die Skala um, das kleine Ende nach unten, der Winkel W an Punkt F ruhend, die kurze Seite der Skala unter und in einer Richtung mit Linie No. 4 befindlich, und mache Punkt H auf Linie No. 4, in Uebereinstimmung mit dem Achsel-Maaß, wobei die "Arm's Eye"-Ziffern an der kurzen Seite der Skala benutzt werden.

3. Wende die Skala um, das kleine Ende nach oben, und mit dem "Front Arm Shape" ziehe Linie No. 9 von Punkt G nach Punkt H in der Weise, daß dieselbe einen viertel- bis halbzölligen Bogen unter Linie No. 4 beschreibt. Schiebe die Skala auf Dich zu einen- bis drei viertel Zoll weit, und verlängere Linie No. 9 bis zum untersten Ende von Linie No. 7. Bemühe Dich, Linie 9 in Figur 4 nachzuahmen. (Siehe Anmerkung 2, auf Seite 2 des Umschlags.)

4. Placire den Winkel von "Top" und "Front Neck" bei Punkt A, das kleine Ende der Skala nach oben gerichtet, und bringe Dein Halsmaaß ("Front

Neck"-Ziffern in der Hals-Curve) auf Linie No. 1 herunter, und ziehe Linie No. 10 von Punkt A nach Linie No. 1 um die Vorderhals-Curve.

5. Wende die Skala um, das kleine Ende nach unten, und ziehe Linie 10½ von Punkt H vollkommen rechtwinklig nach dem unteren Rande des Papiers. Linie 10½ muß parallel mit Linien 1 und 6 laufen.

6. Jetzt ziehe von Deinem Front-Maaße die genaue Länge von Linie 7 im Rücken ab, oder wie das Maaß "Back Neck" auf der Skala es erfordert, und mache Punkt I auf Linie No. 1, den Rest des Front-Maaßes von Punkt A. (Punkt I fällt mitunter über, mitunter unter Linie No. 5.) Um Punkt I zu bekommen, messe von Punkt A hinüber nach Linie No. 1, wie auf der Zeichnung angegeben.

7. Mache Punkt J anderthalb Zoll unter Punkt C.

8. Mache Punkt K drei und einem halben Zoll unter Punkt C.

9. Ziehe Linie No. 11 von Punkt J nach Linie 10½ vollkommen rechtwinklig.

10. Ziehe Linie 12 von Punkt K nach der Verbindung der Linien 10½ und 11.

11. Ziehe Linie 13 von Punkt I nach Punkt E. Wenn Punkt I über Linie No. 5 kommt, wird Linie 13 gar nicht gezogen.

12. Mache Punkt L auf Linie 13 in derselben Entfernung von Punkt E, in welcher Punkt C in der Rücken-Zeichnung sich von Punkt E befindet.

13. Messe die Entfernung zwischen Punkt L und der Verbindung der Linien 6 und 13, und Du weißt genau, wie viel in Falten (Darts) eingeschlagen werden muß. (Siehe Anmerkung 3, auf Seite 2 des Umschlags.)

14. Um die Falten (Darts) zu berechnen, ziehe von der Summe dreier Falten einen halben Zoll ab und dividire den Rest durch zwei. Der eine halbe Zoll geht in den Falten der unteren Armseite, und der Rest, wie eben getheilt, in die Front- und mittleren Falten. (Die Schüler können sich hierbei der Falten-Berechnung (Dart Calculation) auf der Skala bedienen, doch wird denselben angerathen, daß sie lernen sollten, ihre eigenen Faltene-Berechnungen zu machen.)

15. Mache Punkt M auf Linie 13 zwei Zoll von Linie 1.

16. Mache Punkt N Deiner Falten-Berechnung gemäß auf Linie 13.

17. Mache Punkt O in der Mitte zwischen Punkten M und N.

18. Mache Punkt P einen Zoll von Punkt N.

19. Mache Punkt Q Deiner Falten-Berechnung entsprechend.

20. Mache Punkt R in der Mitte zwischen Punkten P und Q.

21. Mache Punkt S auf Linie 13 einen viertel Zoll von Linie 10½, Dir zunächst.

22. Mache Punkt T auf Linie 13 einen viertel Zoll von Linie 10½, oder einen halben Zoll von Punkt S. Wo Linie 13 nicht gezogen ist, werden die Punkte L, M, N, O, P, Q, R, S und T auf Linie No. 5 gemacht.

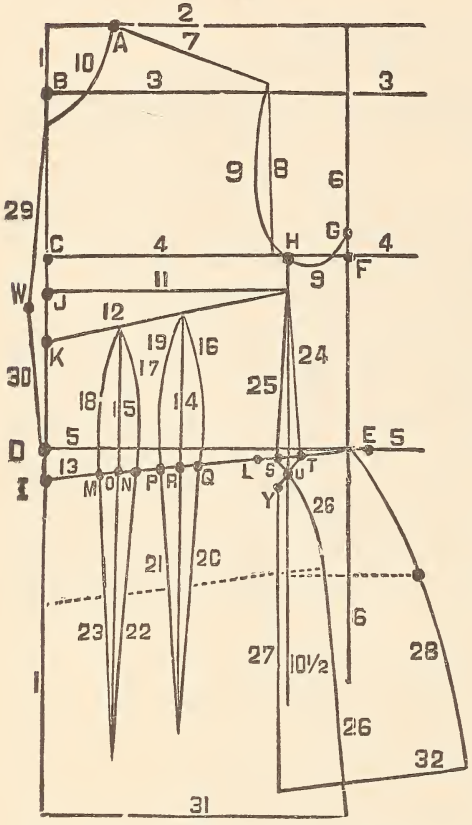
23. Mache Punkt U auf Linie 10½ einen halben Zoll unter Linie No. 13. Punkt U muß stets in derselben Entfernung unter Linie 13 sein, welche die Punkte S und T von einander trennt.

Zur besonderen Beachtung.

Jede Person, welche eine beschädigte oder abgenutzte Magic Scale hat, wird gegen Einsendung derselben mit dem dazu gehörigen Buche und einen Dollar fünfzig Cents eine neue Magic Scale nebst Buch erhalten. Wenn das Buch verloren ist, sende man $1.75 und die alte Skala.

Dies bezieht sich nur auf solche Personen, welche eine einzelne Skala für ihren eigenen Gebrauch wünschen.

FIG. 5



Zur Zeichnung der Front.—(Fig. 5.)

Lektion V.

1. Ziehe Linie No. 14 von Linie 12 vollkommen rechtwinklig durch Punkt R die Länge der langen Seite der Skala hinab. Wenn die kurze Seite der Skala mit Linie 11 einen rechten Winkel bildet, wird Linie 14 dasselbe thun.

2. Schiebe die Skala in der Richtung auf Dich zu, und ziehe Linie No. 15 vollkommen rechtwinklig durch Punkt O die Länge der langen Seite der Skala hinab.

3. Placire den Winkel Y der Skala auf die Verbindung der Linien 12 und 14, und ziehe die Bogenlinie No. 16 von der Verbindung der Linien 12 und 14 nach Punkt Q.

4. Schiebe die Skala in der Richtung auf Dich zu, und ziehe in derselben Weise Linie No. 17 von der Verbindung der Linien 12 und 15 nach Punkt N.

5. Wende die Skala um, den Rücken aufwärts, und ziehe in derselben Weise die Bogenlinie No. 18 von der Verbindung der Linien 12 und 15 nach Punkt M.

6. Schiebe die Skala von Dir ab, und ziehe in derselben Weise die Linie No. 19 von der Verbindung der Linien 12 und 14 nach Punkt P.

7. Jetzt ziehe mit der geraden langen Seite der Skala die Linien No. 20, 21, 22 und 23 von ihren betreffenden Punkten nach Linien 14 und 15 (siehe Figur), die gewünschte Länge der Falte (Dart) unter der Taille. Die übliche

Länge von Falten ist zwölf Zoll für ein Kleid, oder bis zur unteren Taille (Basque), doch können dieselben länger oder kürzer gemacht werden.

8. Ziehe Linie 24 vollkommen gerade von der Verbindung der Linien 10½ und 11 nach Punkt T.

9. Ziehe Linie 25 vollkommen gerade von der Verbindung der Linien 10½ und 11 nach Punkt S.

10. Mache Punkt Y auf Linie 10½ sieben Achtel (⅞) Zoll unter Linie 13. (Siehe Figur 5.)

11. Placire Winkel Y der Skala auf Punkt S und ziehe Linie 26 von Punkt S, so daß dieselbe den Punkt U schneidet, in der vollen Länge der Bogen-Seite der Skala. (Siehe Figur 5.)

12. Wende die Skala um, den Rücken nach oben, daß Winkel Y der Skala auf Punkt T kommt, und ziehe Linie No. 27 von Punkt T, so daß dieselbe den Punkt Y schneidet, in der vollen Länge der Bogen-Seite der Skala. (Wenn die betreffende Dame eine sehr kleine Taille und sehr starke Hüften hat, kann Linie 27 durch Punkt U anstatt Punkt Y gezogen werden. Studire Figur 5 sorgfältig.)

13. Jetzt messe Deine Rücken-Zeichnung, fünf Zoll unter der Taille, erstens —von Linie 13 nach Linie 14 hinüber; zweitens—von Linie 11 nach Linie 15 hinüber, und messe ferner Deine Front-Zeichnung, fünf Zoll unter der Taille, von Linie 1 nach Linie 26 hinüber, wobei die Falten auszulassen sind, und von Linie 27 aus nach Linie 6, und mache Punkt V der Hälfte Deines Hüften-Maaßes entsprechend. Die punktirte Linie unter der Taille in Figur 2, Seite 6, und in Figur 5, Seite 10, repräsentiren genau die Hälfte des Hüften-Maaßes. (Siehe Anmerkung 4, auf Seite 2 des Umschlags.)

14. Wende die Skala um, das kleine Ende nach oben, der Winkel Y der Skala an der Verbindung der Linien 6 und 13, und ziehe Linie 28 von der Verbindung der Linien 6 und 13 (oder von der Verbindung der Linien 5 und 6, falls 13 die Linie 6 nicht schneidet,) durch Punkt V, wobei die Bogen-Seite der Skala zu benutzen ist. (Siehe Anmerkung 5, auf Seite 3 des Umschlags.)

15. Mache Punkt W einen halben Zoll außerhalb der Linie No. 1, und so weit unten, wie die Spitze der mittleren Falte sich befindet.

16. Ziehe Linie 29 von der Verbindung der Linien 1 und 10 nach Punkt W.

17. Ziehe Linie 30 von Punkt W nach Punkt I. Diese ist für das Heben des Busens und kann, wenn gewünscht, ganz fortgelassen werden. Um hübsch zu säumen, muß der Saumen in Punkt W und Punkt I abgeschnitten werden.

18. Siehe Instruktionen zum Herabführen des Rockes auf Seite 13, und ziehe demgemäß Linien 31 und 32.

Entwerfen der Front.

Beim Zuschneiden eines Kleides steckst Du Deine Front-Zeichnung auf den Stoff, nimmst ein Tracir-Rad zur Hand, tracirst Deine Taillen-Linie zuerst von Linie 1 nach Punkt S; dann tracire Linie 25, einen Theil der Linie 10½ (zwischen

Linien 11 und 9), Linie 9 bis zur Schulter, Linien 30, 29, 10, 7 und alle Falten-Linien über der Taille; fange bei der Taillen-Linie an und tracire alle Linien über der Taille nach oben; dann tracire noch unten von der Taille aus Linien 1, 26, die Falten-Linien und Linie 31; nimm Deine Zeichnung ab und schneide dieses Stück (das Front-Stück) aus, wobei überall ein halber Zoll für Nähte zuzugeben ist, ausgenommen an Hals und Armloch. Stecke die Zeichnung wieder auf, tracire die Taillen-Linie von Punkt T nach Linie 6, dann tracire nach oben die Linien 6 und 24, und Linie 9 von Punkt G nach Linie 10½. Tracire abwärts die Linien 27 und 28, und Linie 32 am unteren Rande; hebe Deine Zeichnung auf und markire auf dem Stoff, wo Linie 28 tracirt worden: „Zunächst dem Seitenkörper" (next to side body); schneide dies aus, mit Zugabe der Nähte, ausgenommen bei dem Armloch, und dies ist die untere Armseite.

Entwerfen des Rückens.

Tracire Linie 5 von Punkt D nach Punkt E; dann tracire aufwärts Linien 11, 9, 10 und 8, abwärts Linien 11, 15, und Linie 17 am unteren Rande; nimm die Zeichnung ab und schneide dies aus, mit Zugabe der Naht, ausgenommen an dem Armloch. Dies ist der Seitenkörper.

Stecke die Zeichnung wieder auf den Stoff und tracire Linie 5 von Punkt C nach Punkt D; dann tracire aufwärts die Linien 11 und 12, Linie 1 von Punkt F nach Punkt A, die Linien 7 und 8 abwärts; tracire die Linien 13, 14 und Linie 16 am unteren Rande; schneide dieses aus, mit Zugabe der Nähte, ausgenommen am Halse. Dies ist das Rückenstück.

Die durch das Tracir-Rad hinterlassenen Spuren auf dem Stoff stellen die richtigen Nähte vor, und wenn die Nadel der Nähmaschine außerhalb derselben durch den Stoff stickt, wird das Kleid zu lose; wenn innerhalb, wird das Kleid zu eng. **Wenn das Kleid vollkommen passen soll, muß man sehr genau sein.**

Um ein volles Kleid zuzuschneiden, braucht man kein Muster auszuschneiden, sondern mache einfach eine Zeichnung in der vollen Länge seines Papiers und entwerfe mit Hülfe der Skala und Kreide oder Bleistift den Rock auf dem Stoff. Falls Du ja ein Muster ausschneidest, müssen alle Nähte durchlöchert sein, so daß dieselben mit Kreide oder Stift auf dem Stoff markirt werden können. Bei der Gabrielle-Front sind die erste und zweite der gezogenen Linien die Außenlinien des Frontstückes; das Seiten-Frontstück ist durch die erste Linie, welche von der Schulter nach Linie 12 gezogen ist, sodann durch die dritte Linie nach Punkt N und die vierte Linie nach dem unteren Rande des Kleides angegeben.

Zeichnung einer Gabrielle.

1. Ziehe eine Linie von der Mitte der Linie 7 nach Punkt M auf Linie 13.

2. Ziehe eine Linie von Punkt M nach dem unteren Rande des Kleides, in ungefähr eben so schräger Richtung auf Linie 10½ laufend, wie die zuerst gezogene Linie auf die Spitze der Linie 8 läuft.

3. Jetzt ziehe eine Bogen-Linie von der Verbindung der zuerst gezogenen Linie und Linie 12 nach Punkt N. Um den richtigen Bogen (Curve) zu erlangen, placire "Arm Shape," das kleine Ende nach oben, (etwa zwölf Zoll von dem Winkel W der Skala), an die Verbindung und bringe den größeren Theil von "Arm Shape" nach Punkt N.

4. Jetzt ziehe eine Linie von Punkt N vollkommen rechtwinklig nach dem unteren Rande des Kleides hinab.

Die Falten-Berechnungen für eine Gabrielle werden in derselben Weise gemacht, wie für eine gewöhnliche Taille (Basque), aber die Gabrielle schneidet die Front in drei Stücke, anstatt zwei, und die vordere Brustfalte (Front Dart) ist von anderer Form und wird ausgeschnitten, anstatt zusammengenäht. Wenn die Falten zusammen und im Ganzen nicht mehr als zwei Zoll ausmachen, nimm einen halben Zoll aus dem Falten der unteren Armseite und anderthalb Zoll aus dem Gabrielle-Falten, ohne den mittleren Falten zu benutzen.

Herunterführen des Rockes.

Nachdem Rücken und Front gezeichnet sind und der eine Polonaise, Prinzeß-Kleid oder Gabrielle-Ueberwurf (Wrapper) zuzuschneiden wünschest, führe den Rock in folgender Weise herab:

1. Ziehe Linie No. 1 das Rock-Maaß hinab.

2. Ziehe Linie 26 in derselben Länge hinab, wie Linie No. 1, dieselbe schräge Richtung beibehaltend, welche die Linie bereits hat. Dies ist das Front-Stück des Kleides.

3. Ziehe Linie 27 in derselben Länge hinab, wie Linie 26.

4. Ziehe Linie 28 zwei, zwei und einen halben oder drei Zoll länger hinab, als Linie 27, je nach Geschmack oder Länge der Schleppe. Dies ist das Unterarm-Stück.

5. In der Rücken-Zeichnung ziehe Linie 15 in derselben Länge hinab, wie Linie 28 in der Front.

6. Führe Linie 11 die Hälfte des Restes der Schleppe hinab, welche Du länger wünschest, als Linie 15. Dies ist der Seitenkörper.

7. Führe Linie 14 dieselbe Länge hinab, wie Linie 11.

8. Führe Linie 13 in der vollen Länge hinab, wie Du die Schleppe wünschest. Dies ist das Rücken-Stück. In der Gabrielle werden die zweite und vierte Gabrielle-Linien, welche gezogen wurden, in derselben Länge hinabgeführt, wie Linie 1 der Front.

9. Nachdem alle Deine Linien hinabgeführt worden, ziehe Linien 31 und 32 in der Front und Linien 16 und 17 im Rücken unten am Kleide. Beim Entwurf des Rockes einer "Basque" werden alle Linien in derselben Länge hinabgeführt, wie Linie 1 in der Front, nämlich nach dem wirklichen Rockmaaß.

Man adressire alle Zuschriften an die „Rood Magic Scale Co.," Chicago, Ill.

Ein Promenaden-Rock.

Die Hälfte eines Promenaden-Rocks wird gewöhnlich in drei Stücken gezeichnet—Front, Seitenfront und Rücken, und kann in folgender Weise gezeichnet werden:

Ziehe Linien 1 und 2 in genau derselben Weise, wie in der Front-Zeichnung (siehe Figur 3). Verlängere Linie 1 das Rockmaaß hinab. Mache Punkt A auf Linie 2 acht Zoll von der Verbindung der Linien 1 und 2. Mache Punkt B auf Linie 1 drei viertel Zoll unter der Verbindung von Linien 1 und 2, und Punkt C zehn Zoll weiter unten. Jetzt placire den Winkel Y der Skala auf Punkt A und ziehe die Bogenlinie No. 3 von Punkt A nach Punkt B. Schiebe die Skala herunter und ziehe Linie 4 von Punkt C vollkommen rechtwinklig über das Papier. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D auf Linie 4 neun und einen halben Zoll von Punkt C. Ziehe Linie 5 von Punkt A vollkommen gerade über Punkt D und setze dieselbe schräge Richtung fort in der gewünschten Länge des Rockes.

Die Seiten-Front wird in derselben Weise gezeichnet, ausgenommen, daß Punkt A neun Zoll von Linie 1 gemacht wird, und Punkt D zehn und einen halben Zoll von C.

Das Rücken-Stück ist ein vollkommen gerades Stück Stoff, breit genug, um dem Rocke die gewünschte Weite zu geben, was gewöhnlich für die Hälfte des Rockes etwa eine und ein viertel Yard weit ist.

Die Fülle an der oberen Frontweite wird in zwei Falten von je einem Zoll herausgenommen. Der Rest der Fülle am oberen Theile des Rockes wird in einem Gürtel gehalten, welcher sich der Taille genau anpaßt. Ein Promenaden-Rock ist gewöhnlich rund herum von derselben Länge.

Mantel-Façon. (Cloak Shape.)

Die Mantel-Façon ist eine geschweifte oder Bogen-Linie (curved line), welche von Linie 9 nach Linie 15 in der Rücken-Zeichnung und von Linie 6 nach Linie 28 in der Front-Zeichnung läuft. Ihr Zweck ist, die Taille größer zu machen und lose sitzenden Kleidern einen graziösen Schwung über den Hüften zu geben. Die Mantel-Façon kann in jeder gewünschten Größe gemacht werden, und der gewöhnlich benutzte Bogen (Curve) ist in der "Arm-Shape" der Skala enthalten, doch kann irgend eine andere Bogen-Linie benutzt werden, um die gewünschte Form zu erlangen. Verlängere die Taillen-Linie nach Maßstab der Größe, welche Du der Taille zu geben wünschest, mache an der Stelle einen Punkt und lasse die Mantel-Façon-Linie diesen Punkt schneiden.

Lose sitzende Kleider.

Nimm dieselben Maaße und mache dieselbe Zeichnung für ein lose sitzendes Kleid, welche Du für ein knapp anliegendes Kleid brauchst. Nachdem die Zeichnung gemacht ist, wende die Mantel-Façon (siehe diese auf Seite 14) sowohl in

der Front, wie im Rücken an, wobei jede gewünschte Weite gegeben werden kann. Wenn die Taille mehr als eine knapp anliegende, mache die Falten kleiner. Der einzige Unterschied zwischen einem lose und einem knapp sitzenden Kleide ist in der Taille. Obiges bezieht sich auf jede Art von Kleidern für Damen oder Kinder, wird aber meistens bei Ueberwürfen (Wrappers) angewendet.

Mäntel und Sacques.

Wenn mit einfachem Brustaufschlag, wird der Mantel (cloak) oder Sacque wie eine gewöhnliche "Basque" gezeichnet, jedoch mit folgenden Ausnahmen: Die Mantel-Fagons (siehe diese, Seite 14) werden hierbei stets verwendet, und zwar, je nach Geschmack, groß oder klein; die Front- und Mittel-Falten werden gewöhnlich fortgelassen; die Falte des unteren Arms wird größer gemacht (einen Zoll oder anderthalb Zoll, mitunter sogar noch größer, je nach Geschmack). Punkt U muß eben so weit unter Linie 13 sein, wie die Punkte S und T von einander entfernt sind. Je kleiner die Mantel-Fagon und je größer die untere Armseite, desto kleiner wird die Taille sein, welch letztere in jeder beliebigen Größe gemacht werden kann. Zeichne stets Hals, Armloch, Busen und Taille einen Zoll größer, als das Maaß beträgt, da es sich um ein Außenkleid handelt.

In Bezug auf Mäntel mit doppeltem Brustaufschlag siehe Gewand mit solchen.

Gewand mit doppeltem Brustaufschlag.

Das Gewand mit doppeltem Brustaufschlag für Kinder oder Erwachsene, lose oder knapp anliegend, wird folgendermaßen gezeichnet: Wenn das Gewand gesäumt werden soll, giebt der Rand außerhalb von Linie 1 in der Front-Zeichnung (Figur 3) den Saumen. Wenn ein dreizölliger Doppel-Brustaufschlag (die Knöpfe drei Zoll von einander entfernt) gewünscht wird, ziehe eine neue Linie No. 1 um die Hälfte der drei Zoll innerhalb der alten Linie No. 1. Wenn der Brustaufschlag größer werden soll, mache die neue Linie No. 1 um die Hälfte der gewünschten Größe des Doppel-Brustaufschlages innerhalb der Linie No. 1 und benutze die neue Linie No. 1, um danach die Zeichnung zu machen. Der Raum zwischen den beiden Linien No. 1 giebt die Hälfte des Umschlages der Doppelbrust. Wenn das Gewand eingefaßt, anstatt gesäumt werden soll, ziehe einfach Linie No. 1 um die Hälfte der gewünschten Größe des doppelten Brustaufschlages vom Vorderrand des Papiers ab.

Circulare.

Ziehe Linien No. 1, 2, 3, 4, 7 und 8 in der Rücken-Zeichnung, und No. 1, 2, 3, 7 und 10 in der Front-Zeichnung in derselben Weise, wie für einen Mantel (Cloak). Schneide diese Zeichnungen aus, mit Zugabe einer schmalen Naht auf der Schulter allein. Jetzt lege diese beiden "Little Neck"- und Schulter-Muster auf das Zeug, lasse Linie No. 1 der Front in der Mitte der Front des „Circular" herablaufen und Linie No. 1 des Rückens des „Circular," wobei die niedrigsten Punkte der Schulter zusammentreffen und eine spitze Falte bilden,

welche auf der Schulter herauskommt. Stecke Deine Muster auf das Zeug, wobei sorgfältig darauf geachtet werden muß, daß dieselben richtig liegen und entwirf mit dem Tracir-Rad die Hals- und Schulter-Linien; nimm die Muster ab und schneide die Falte aus, unter Zugabe einer schmalen Naht auf der Schulter allein. „Circulare" können mit oder ohne eine, den Rücken hinablaufende Naht zugeschnitten werden, wenn der Stoff breit genug ist.

Spitze oder viereckige „Yokes."

Mache die Zeichnung ebenso, wie für ein einfaches Kleid, dann ziehe eine Linie über die Zeichnung von Front oder Rücken in derselben Größe und Form, wie Du Dein "Yoke" wünschest. Beim Zuschneiden wird das "Yoke" zuerst tracirt, dann ausgeschnitten unter Zugabe einer Naht unten am "Yoke;" sodann schneide das Stück oder die Stücke unter dem "Yoke" aus, unter Zugabe der Nähte, um das Stück oder die Stücke an das "Yoke" zu nähen. Wenn das Kleidungsstück unter dem "Yoke" in Falten gelegt (plaited) sein soll, falte den Stoff und dann tracire auf demselben. Wenn die Falten nach dem Zuschneiden verändert werden, paßt das Kleid nicht mehr so, wie vorher.

„Cutaways."

Für ein "Cutaway" mache Deine Zeichnung in derselben Weise wie für ein einfaches Kleid, dann ziehe die Linien und schneide die Theile ab, die abgenommen werden sollen. Beim Zuschneiden schneidet man die Weste zuerst nach der einfachen Zeichnung. Die Weste kann nach der unteren Armfalte zurück laufen, zurück nach dem Seitenkörper, oder kann ganz getrennt von dem "Cutaway" gemacht werden und ganz um die Form gehen. Jetzt tracire Deine Fronts, und Du hast einen "Cutaway" oder Rock und Weste. Man kann jede Façon zuschneiden, wenn man das Musterbuch sorgfältig studirt.

Diagonale.

Für ein „Diagonal" machst Du die Zeichnung in derselben Weise, wie für ein einfaches Kleid; dann ziehe die Linien genau so, wie sich das Kleid öffnen soll. In diesem Falle sind die beiden Fronts nicht gleich, und was an der einen Seite abgeschnitten wird, muß auf der anderen Seite zugegeben werden.

Zeichnung für Kinder.—Rücken.

1. Nimm das Maaß für ein Kind in derselben Weise, wie für eine erwachsene Person.

2. Bei Zeichnung des Rückens brauchen die Linien 12 und 13 für kleine Kinder nicht gezogen zu werden. Dieses macht Linie No. 1 die Mittelnaht des Rückens.

3. Linie No. 8 im Rücken braucht keinen halben Zoll länger gemacht zu werden, als das Schultermaaß.

4. Linie No. 10 sollte für kleine Kinder nicht länger sein als drittehalb Zoll (für ganz kleine Kinder zwei Zoll), und für Kinder mittlerer Größe drei Zoll. Gewöhnlich wird die Mantel (cloak)=Form gegeben.

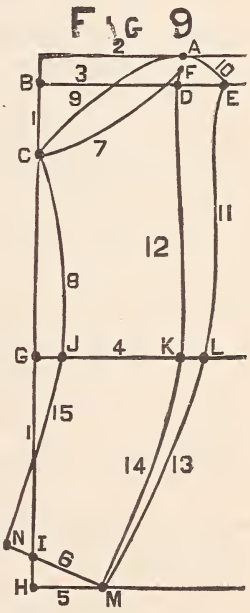
Zeichnung für Kinder.—Front.

1. Punkt B sollte nur zwei Zoll unter der Verbindung von Linien 1 und 2 gemacht werden.

2. Wenn Punkt L außerhalb Linie 6 kommen sollte, muß die Mantel=Form hinten und vorn der Entfernung zwischen Punkt L und Linie 6 gleich kommen, oder die Taille wird zu klein werden. Wenn Du loses Anschließen haben willst, mache die Mantel=Form größer. Für kleine Kinder wird der Rücken gewöhnlich in einem Stück geschnitten, und in derselben Weise die Front in einem Stück; aber beide können nach Geschmack zugeschnitten werden. Für kleine Kinder ist die untere Armfalte nicht nothwendig, kann aber hineingelegt werden. Wenn nicht Stoff genug vorhanden ist, um zu Falten verwendet zu werden, kann man die Falten auslassen oder größere Mantel=Form anwenden. Schneide eine „Gabrielle" für ein Kind in derselben Weise aus, wie für eine erwachsene Person. Wenn das Kleid sich im Rücken öffnet, müssen sowohl Saum, wie Schooß (Lap) außerhalb Linie No. 1 zugegeben werden, und für Kinder werden die Linien 29 und 30 in der Front nicht gezogen.

Zeichnung eines Rockärmels.

(Fig. 9.)



1. Ziehe Linien 1 und 2 in derselben Weise, wie für eine "Basque."

2. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt A auf Linie No. 2 der Hälfte Deines Armloch=Maaßes von der Verbindung der Linien 1 und 2.

3. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt B auf Linie No. 1, einen Zoll unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

4. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt C auf Linie No. 1, vier Zoll unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

5. Schiebe die Skala herunter und ziehe Linie 3 von Punkt B vollkommen rechtwinklig über das Papier.

6. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D auf Linie 3 in der Hälfte Deines Armloch=Maaßes von Punkt B.

7. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt E auf Linie 3, zwei Zoll außerhalb von Punkt D.

8. Mache Punkt F in der Mitte zwischen den Punkten A und D.

Man adressire alle Zuschriften an die „Rood Magic Scale Co.," Chicago, Ill.

9. Mache Punkt G auf Linie No. 1, das Arm- bis Elbogen-Maaß unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2.

10. Mache Punkt H auf Linie 1, das Arm- bis Handgelenk-Maaß unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2.

11. Mache Punkt I auf Linie 1, einen Zoll über Punkt H.

12. Ziehe Linie No. 4 von Punkt G rechtwinklig über das Papier.

13. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt J auf Linie 4, einen Zoll von Punkt G.

14. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt K auf Linie 4 in der Hälfte Deines Armloch-Maaßes von Punkt G.

15. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt L auf Linie 4, einen Zoll außerhalb Punkt K.

16. Ziehe Linie 5 von Punkt H quer über das Papier.

17. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt M auf Linie 5 in der Hälfte Deines Handgelenk-Maaßes von Punkt H.

18. Ziehe Linie 6 von Punkt M vollkommen gerade durch Punkt I nach dem Rande des Papiers.

19. Mache Punkt N auf Linie 6 einen Zoll außerhalb Punkt I, nach Dir zu.

20. Wende das kleine Ende der Skala von Dir ab, den Winkel Y bei Punkt F, und ziehe die Bogenlinie 7 von Punkt F nach Punkt C unter Gebrauch der geschweiften Seite der Skala.

21. Placire die Skala, das kleine Ende nach oben, mit dem Winkel Y an Punkt C, und ziehe die Bogenlinie 8 von Punkt C nach Punkt J, unter Gebrauch der geschweiften Seite der Skala.

22. Wende die Skala um, den Rücken nach oben, und placire den unteren Theil des Pfeiles in "Front Arm Shape" bei Punkt A, und ziehe die Bogenlinie 9 von Punkt A nach Punkt C.

23. Wende die Skala um, die Vorderseite nach oben, das kleine Ende von Dir ab, der Kopf des Pfeiles in "Front Arm Shape" auf Punkt E ruhend, und ziehe die Bogenlinie 10 von Punkt A nach Punkt E.

24. Wende die Skala um den Rücken nach oben, das kleine Ende aufwärts und die geschweifte Seite der Skala, in der Mitte zwischen dem Winkel Y und Loch B, auf Punkt E ruhend, und ziehe Bogenlinie 11 von Punkt E nach Punkt L.

25. In derselben Weise ziehe die Bogenlinie 12 von Punkt F nach Punkt K.

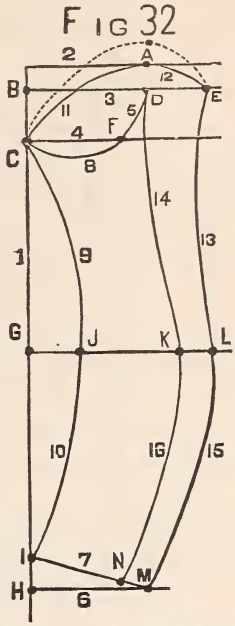
26. Wende die Skala um, die Vorderseite nach oben, das kleine Ende aufwärts, den Winkel Y bei Punkt L, und ziehe Linie 13 von Punkt L nach Punkt M.

27. In derselben Weise ziehe die Bogenlinie 14 von Punkt K nach Punkt M.

28. In derselben Weise ziehe die Bogenlinie 15 von Punkt J nach Punkt N.

(Siehe Anmerkung 6, auf Seite 3 des Umschlags.)

Französischer Rockärmel.



1. Nimm das Maaß, wie auf Seite 3.

2. Ziehe Linien 1 und 2 in derselben Weise, wie für eine "Basque."

3. Mache Punkt A auf Linie 2 **einen halben Zoll weniger**, als die Hälfte des Armloch-Maaßes von der Verbindung der Linien 1 und 2.

4. Mache Punkt B auf Linie 1 **einen Zoll** unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2.

5. Mache Punkt C auf Linie 1 **drei Zoll** unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2 für ein neun- bis elfzölliges Armloch; oder **drei und ein viertel Zoll** unten für ein zwölfzölliges Armloch; oder **viertehalb Zoll** unten für ein dreizehnzölliges Armloch u. s. w., immer **einen viertel Zoll** weiter unten für jede weitere Größe des Armlochs.

6. Ziehe Linie 3 von Punkt B quer über das Papier.

7. Mache Punkt D auf Linie 3 **einen halben Zoll weniger** als die Hälfte des Armloch-Maaßes von Punkt B.

8. Mache Punkt E auf Linie 3 **zwei und einen halben Zoll** außerhalb von Punkt D.

9. Ziehe Linie 4 von Punkt C quer über das Papier.

10. Mache Punkt F auf Linie 4 **vier Zoll** von Punkt C. (Wenn das Armloch-Maaß zehn ist, mache Punkt F **drei und einen halben Zoll**, wenn neun, nur **drei Zoll** von Punkt C.)

11. Mache Punkt G auf Linie 1, das „Arm- bis Elbogen"-Maaß unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2.

12. Mache Punkt H auf Linie 1 **einen Zoll mehr**, als das „Arm- bis Handgelenk"-Maaß unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2.

13. Mache Punkt I **anderthalb Zoll** overhalb Punkt H.

14. Ziehe Linie 5 von Punkt G quer über das Papier.

15. Mache Punkt J auf Linie 5 **zwei Zoll** von Punkt G (oder nur **anderthalb Zoll** für Kinder).

16. Mache Punkt K auf Linie 5 **einen Zoll** mehr, als die Hälfte des Armloch-Maaßes von Punkt G (oder genau die Hälfte des Armloches für Kinder).

17. Mache Punkt L auf Linie 5 **einen Zoll** außerhalb von Punkt K.

18. Ziehe Linie 6 von Punkt H quer über das Papier.

19. Mache Punkt M auf Linie 6 **anderthalb Zoll** mehr, als des „Hand-

gelenk-Maaßes" von Punkt H (oder nur einen halben Zoll mehr, als die Hälfte des „Handgelenk-Maaßes" für Kinder).

20. Ziehe Linie 7 in gerader Richtung von Punkt I nach Punkt **M.**

21. Mache Punkt N auf Linie 7 **einen Zoll** einwärts von Punkt M.

22. Wende die Skala, das kleine Ende nach unten, die **Spitze des Pfeiles** in "Front Arm Shape" bei Punkt D; ziehe Bogenlinie 8 von Punkt D nach Punkt F. Jetzt schiebe die Skala ein wenig nach unten, so daß der Buchstabe "A" in dem Wort "Shape" auf Punkt F ruht, und verlängere die Bogenlinie 8 von Punkt F nach Punkt C.

23. Wende die Skala um, das kleine Ende nach unten, und placire die geschweifte Seite (**einen Zoll** von Winkel Y) bei Punkt J, und ziehe die Bogenlinie 9 von Punkt J nach Punkt C hinauf.

24. Wende die Skala um (die rechte Seite oben), das kleine Ende aufwärts und die geschweifte Seite (etwa zwei Zoll von Winkel Y) bei Punkt J ruhend, ziehe Bogenlinie 10 von Punkt J nach Punkt I.

25. Wende die Skala um, das kleine Ende Dir zugewendet und die **Spitze des Pfeiles** in "Front Arm Shape" bei Punkt A ruhend, und ziehe die Bogenlinie 11 von Punkt A nach Punkt C.

26. Wende die Skala um (die rechte Seite nach oben), das kleine Ende ab von Dir, die **Spitze des Pfeiles** bei Punkt A ruhend, ziehe die Bogenlinie 12 von Punkt A nach Punkt E.

27. Wende die Skala um, das kleine Ende nach oben, die geschweifte Seite (etwa **zwei Zoll** von Winkel Y) bei Punkt E ruhend, und ziehe Linie 13 von Punkt E nach Punkt L.

28. In derselben Weise ziehe Linie 14 von Punkt D nach Punkt K.

29. Wende die Skala um (die rechte Seite oben), die geschweifte Seite (etwa **zwei Zoll** vom Winkel Y) bei Punkt L ruhend. ziehe die Bogenlinie 15 von Punkt L nach Punkt M.

30. In derselben Weise ziehe Linie 16 von Punkt K nach Punkt N.

Anmerkung.—Dieser Aermel soll auf der Schulter leicht zusammen genommen werden, und es kann demselben mehr Fülle gegeben werden, indem man einen neuen Punkt A einen halben oder ganzen Zoll über Punkt A macht und die Linien 11 und 12 nach diesem neuem Punkt A zieht, wie durch die punktirten Linien in Figur 32 angegeben. Zwischen Schulter und Elbogen kann Maaß genommen und die Linien 13 und 14 können genügend nach innen oder außen geschweift werden, um mit diesem Maaß übereinzustimmen. Dasselbe kann mit dem unteren Theile des Aermels zwischen Elbogen und Handgelenk geschehen. Wenn man einen r u n d e n S t o c k (ein Stück Besenstiel thut es) nimmt, kann man die gerundeten (curved) Nähte der Aermel auseinander drücken und auf diese Weise dazu beitragen, daß der Aermel besser sitzt und aussieht.

Französischer knapp sitzender Aermel.

Fig. 33.

1. Nimm das Maaß, wie auf Seite 3 im Instruktionsbuch angegeben.

2. Ziehe Linien 1 und 2, wie für den Rücken einer "Basque."

3. Mache Punkt A auf Linie 2 **einen Zoll weniger,** als die Hälfte des Armloch-Maaßes von der Verbindung der Linien 1 und 2.

4. Mache Punkt B auf Linie 1 **ein und dreiviertel Zoll** unter der Verbindung der Linien 1 und 2 für ein zehnzölliges Armloch; oder **zwei Zoll** für ein elfzölliges Armloch; oder **zwei und einviertel Zoll** für ein zwölfzölliges Armloch u. s. w., immer **ein viertel Zoll** weiter unten für jede weitere Größe des Armloches.

5. Mache Punkt C auf Linie 1 **drei Zoll** unter der Verbindung der Linien 1 und 2 für ein zehnzölliges Armloch; oder **drei und einviertel Zoll** für ein elfzölliges Armloch u. s. w., immer **ein viertel Zoll** weiter unten für jede weitere Größe des Armloches.

6. Ziehe Linie 3 von Punkt B quer über das Papier.

7. Mache Punkt D auf Linie 3 **zwei Zoll weniger,** als die Hälfte des Armloch-Maaßes von Punkt B.

8. Mache Punkt E auf Linie 3 **zwei und einen halben Zoll** mehr als die Hälfte des Armloch-Maaßes von Punkt B.

9. Mache Punkt F auf Linie 1, das „Arm- bis Elbogen"-Maaß unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

10. Mache Punkt G auf Linie 1, das „Arm- bis Handgelenk"-Maaß unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

11. Mache Punkt H auf Linie 1 **anderthalb** Zoll über Punkt G.

12. Ziehe Linie 4 von Punkt F quer über das Papier.

13. Mache Punkt I auf Linie 4 **anderthalb Zoll** von Punkt F.

14. Mache Punkt J auf Linie 4 **einen Zoll weniger,** als die Hälfte des Elbogen-Maaßes von Punkt F.

15. Mache Punkt K auf Linie 4 **drei und einen halben Zoll** mehr als die Hälfte des Elbogen-Maaßes von Punkt F.

16. Ziehe Linie 5 von Punkt G quer über das Papier.

17. Mache Punkt L auf Linie 5 **ein und dreiviertel Zoll** mehr, als die Hälfte des Handgelenk-Maaßes von Punkt G.

18. Ziehe Linie 6 von Punkt H nach Punkt L.

19. Mache Punkt M auf Linie 6 **einen halben** Zoll von Punkt H.

20. Mache Punkt N auf Linie 6 **einen halben** Zoll weniger, als die Hälfte des Handgelenk-Maaßes von Punkt H.

21. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern X bei Punkt A, ziehe Bogenlinie 7 von Punkt A nach Punkt C.

22. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern R bei Punkt A, ziehe Bogenlinie 8 von Punkt A nach Punkt E.

23. Mit **Curvatoren**, das große Ende von Dir ab, der Stern B bei Punkt D, ziehe Bogenlinie 9 von Punkt D nach Punkt C.

24. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern H bei Punkt I, ziehe Bogenlinie 10 von Punkt I nach Punkt C.

25. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern H bei Punkt H, ziehe Bogenlinie 11 von Punkt H nach Punkt I.

26. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern G bei Punkt E, ziehe Bogenlinie 12 von Punkt E nach Punkt K.

27. In derselben Weise mit Stern F bei Punkt D, ziehe Linie 13 nach Punkt J.

28 Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern B bei Punkt K, ziehe Bogenlinie 14 von Punkt K nach Punkt L.

29. In derselben Weise ziehe Linie 15 von Punkt J nach Punkt N.

30. Mache Punkt O auf Linie 11 drei und einen halben Zoll über Punkt H.

31. Ziehe Linie 16 von Punkt O nach Punkt M in gerader Richtung.

32. Mache Punkt P ein und ein viertel Zoll über Linie 4, und Punkt Q in derselben Entfernung unter Linie 4.

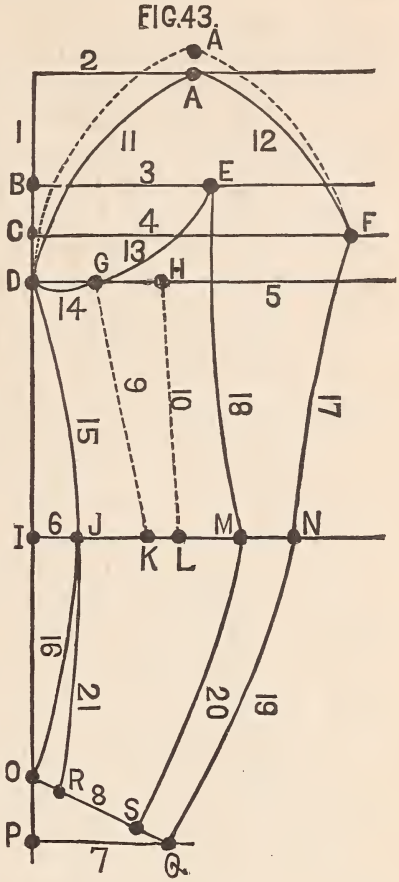
Dieser Aermel ist **knapp anliegend** (fast „wie die Haut gespannt"), und wenn derselbe etwas loser sitzen soll, können die Punkte D, E, J, K, N und L ein wenig weiter von Linie 1 gemacht werden, als in den obigen Instruktionen vorgeschrieben ist. Wenn der Arm zwischen Schulter und Elbogen sehr groß ist, ist es am besten, die Linien 12 und 13 gerade zu ziehen, **oder dieselben nach außen einen Bogen beschreiben zu lassen.** Auch kann zwischen Elbogen und Handgelenk-Maaß genommen und der Aermel dem Arm angepaßt werden, wie der Handschuh an die Hand paßt. Die Fülle am Elbogen sollte vollständig zwischen die Punkte P und Q fallen. Wenn mehr Fülle gewünscht wird, die auf der Schulter zusammen genommen werden soll, macht man einen neuen Punkt A einen halben oder ganzen Zoll über Punkt A und verlängert die Linien 7 und 8 nach dem neuen Punkt A, wie durch die punktirten Linien in Figur 33 angegeben ist. Der äußere Theil des Aermels erstreckt sich von Punkt H nach Punkt L am Handgelenk, während der untere Theil sich nur von Punkt M nach Punkt N erstreckt.

Drücke Deine Aermel-Nähte auseinander.

Wenn man einen **runden Stock** (ein Stück eines Besenstiels erfüllt den Zweck) nimmt, kann man die gerundeten (curved) Nähte der Aermel auseinander drücken und auf diese Weise dazu beitragen, daß der Aermel besser sitzt und aussieht.

Hoch stehende Aermel.

(Fig. 43.)



1. Nimm die Maaße, wie für einen gewöhnlichen Aermel. (Siehe Seite 3, dieses Buche.)

2. Ziehe die Linien 1 und 2, wie für einen gewöhnlichen Aermel.

3. Mache Punkt A auf Linie 2, **einen halben Zoll weniger**, als die Hälfte des Armloch-Maaßes, von der Verbindung der Linien 1 und 2.

4. Mache Punkt B auf Linie 1, **drei Zoll** unter der Verbindung der Linien 1 und 2, für ein zehnzölliges Armloch-Maaß oder **drei ein halb Zoll** für ein elfzölliges Armloch-, oder **vier Zoll** für ein zwölfzölliges Armloch-Maaß u. s. w., immer **einen halben Zoll** niedriger für jede weitere Größe.

5. Mache Punkt C auf Linie 1 **anderthalb Zoll** unter Punkt B.

6. Mache Punkt D auf Linie 1 **drei Zoll** unter Punkt B.

7. Ziehe Linie 3 von Punkt B quer über das Papier.

8. Mache Punkt E auf Linie 3 **einen halben Zoll weiter** von Punkt B, als Punkt A von der Verbindung der Linien 1 und 2 entfernt ist.

9. Ziehe Linie 4 von Punkt C quer über das Papier.

10. Mache Punkt F auf Linie 4, **einen Zoll weniger**, als das Armloch-Maaß beträgt, von Punkt C entfernt, für ein zehn-, elf- oder zwölfzölliges Armloch; aber nur **einen halben Zoll** weniger als das Armloch-Maaß, für ein dreizehn-, vierzehn-, fünfzehn- oder sechszehnzölliges Armloch-Maaß.

11. Ziehe Linie 5 von Punkt D quer über das Papier.

12. Mache Punkt G auf Linie 5 **ein und drei viertel Zoll** von Punkt D für ein elfzölliges Armloch, oder **zwei Zoll** für ein zwölfzölliges Armloch u. s. w. immer **ein viertel Zoll** weiter von Punkt D für jede fernere Größe.

13. Mache Punkt H auf Linie 5, **vier Zoll** von Punkt D.

14. Mache Punkt I auf Linie No. 1, **zwei und einen halben Zoll** weiter, als das „Arm bis Elbogen"-Maaß beträgt, unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

15. Ziehe Linie 6 von Punkt I quer über das Papier.

16. Mache Punkt J auf Linie 6 **anderthalb Zoll** von Punkt I.

17. Mache Punkt K auf Linie 6 **zwei Zoll** weiter von Punkt I, als Punkt G von Punkt D entfernt ist.

18. Mache Punkt L auf Linie 6 **fünftehalb Zoll** von Punkt I.

19. Mache Punkt M auf Linie 6 **anderthalb Zoll** weiter, als die Hälfte des Elbogen-Maaßes beträgt, von Punkt I.

20. Mache Punkt N auf Linie 6 **drei Zoll** weiter, als die Hälfte des Elbogen-Maaßes beträgt, von Punkt I.

21. Mache Punkt O auf Linie 1 in der Länge des „Arm- bis Handgelenk"-Maaßes unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

22. Mache Punkt P auf Linie 1 **zwei Zoll** unter Punkt O.

23. Ziehe Linie 7 von Punkt P quer über das Papier.

24. Mache Punkt Q auf Linie 7 **ein und drei viertel Zoll** weniger, als das Handgelelenk-Maaß beträgt, von Punkt P.

25. Ziehe Linie 8 von Punkt O nach Punkt Q in gerader Richtung.

26. Mache Punkt R auf Linie 8 **drei viertel Zoll** von Punkt O.

27. Mache Punkt S auf Linie 8 **einen Zoll** von Punkt Q.

28. Ziehe Linie 9 von Punkt G nach Punkt K in gerader Richtung.

29. Ziehe Linie 10 von Punkt H nach Punkt L in gerader Richtung.

30. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern X bei Punkt A, ziehe Linie 11 von Punkt A nach Punkt D.

31. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern R bei Punkt A, ziehe Linie 12 von Punkt A nach Punkt F.

32. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende noch oben, der Stern W bei Punkt G, ziehe Linie 13 von Punkt E nach Punkt G.

33. Mit **Curvatoren**, das große Ende Dir zugewendet, der Stern R bei Punkt G, ziehe Linie 14 von Punkt G nach Punkt D.

34. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern H bei Punkt J, ziehe Linie 15 von Punkt D nach Punkt J.

35. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern C bei Punkt J, ziehe Linie 16 von Punkt J nach Punkt O.

36. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern F bei Punkt F, ziehe Linie 17 von Punkt F nach Punkt N.

37. In derselben Weise ziehe Linie 18 von Punkt E nach Punkt M.

38. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern A bei Punkt N, ziehe Linie 19 von Punkt N nach Punkt Q.

39. In derselben Weise ziehe Linie 20 von Punkt M nach Punkt S.

40. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern C bei Punkt J, ziehe Linie 21 von Punkt J nach Punkt R.

41. Wenn gewünscht, kann der Aermel höher auf der Schulter stehend gemacht werden, indem man einen neuen Punkt A macht, **einen Zoll** oder mehr über Punkt A, und die Bogenlinien 11 und 12 nach dem neuen Punkt A zieht, wobei man dieselben Bogen auf den **Curvatoren** benutzt, wie für die ursprünglichen Linien 11 und 12. Die Linien 11 und 12 werden zusammen ge-

nommen, und der höchste Theil des Aermels wird auf den höchsten Punkt der Schulter gesetzt.

42. Beim Zuschneiden des äußeren Theiles des Aermels geben die Linien 15 und 16 die innere Naht, und Linie 10 sollte der Länge nach in derselben Richtung laufen, wie die Faden des Gewebes des Stoffes.

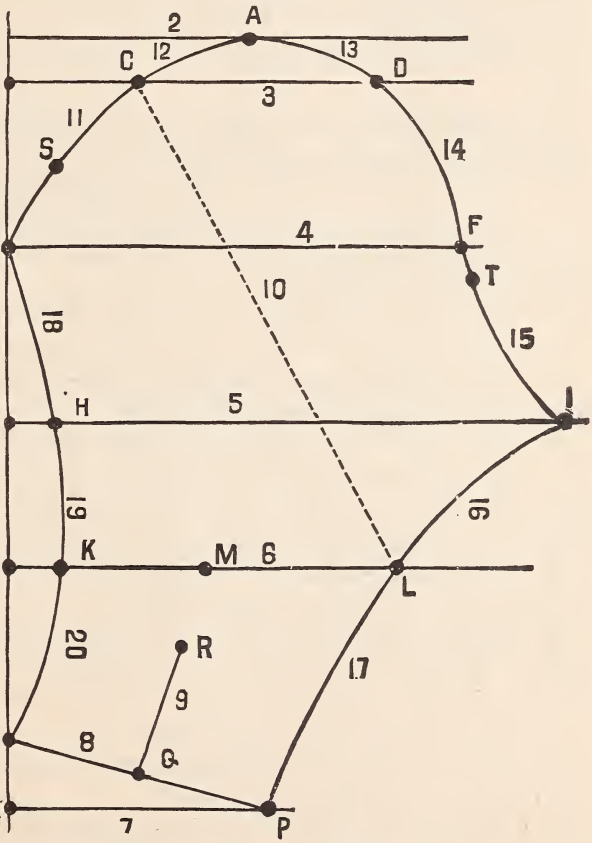
43. Beim Zuschneiden des unteren Theiles des Aermels geben die Linien 15 und 21 die innere Naht, und Linie 9 sollte mit den Faden des Gewebes des Stoffes der Länge nach in einer Richtung laufen.

44. Wenn man die Punkte K und L macht, wird Punkt K mitunter zwischen die Punkte J und L und mitunter zwischen die Punkte L und M kommen, in welch' letzterem Falle Linie 9 die Linie 10 oberhalb Linie 6 schneidet. Man braucht sich darüber weiter keine Sorgen zu machen, denn dies ist richtig.

Schenkelförmiger Aermel.—Leg O' Mutton Sleeve.

(Fig. 44.)

FIG 44.



1. Nimm Maaß in derselben Weise, wie für einen gewöhnlichen Aermel.

2. Ziehe die Linien 1 und 2 in derselben Weise, wie für einen gewöhnlichen Aermel.

3. Mache Punkt A auf Linie 2 **zwei Zoll** weiter, als die Hälfte des Armloch-Maaßes beträgt, von der Verbindung der Linien 1 und 2.

4. Mache Punkt B auf Linie 1 **ein und einen viertel Zoll** unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

5. Ziehe Linie 3 von Punkt B quer über das Papier.

6. Mache Punkt C auf Linie 3 **anderthalb Zoll** weniger, als die Hälfte des Armloch-Maaßes beträgt, von Punkt B entfernt.

Man adressire alle Zuschriften an die „Rood Magic Scale Co.," Chicago, Ill.

7. Mache Punkt D auf Linie 3 **einen halben Zoll** mehr, als das Armloch-Maaß beträgt, von Punkt B entfernt.

8. Mache Punkt E auf Linie 1 **einen viertel Zoll** weniger als die Hälfte des Armloch-Maaßes beträgt, unter Punkt B.

9. Ziehe Linie 4 von Punkt E quer über das Papier.

10. Mache Punkt F auf Linie 4 **drei Zoll** weiter, als das Armloch-Maaß beträgt, von Punkt E entfernt.

11. Mache Punkt G auf Linie 1 in der Entfernung des „Arm- bis Elbogen"-Maaßes unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

12. Ziehe Linie 5 von Punkt G quer über das Papier.

13. Mache Punkt H auf Linie 5 **ein und einen viertel Zoll** von Punkt G

14. Mache Punkt I auf Linie 5 **sechs und ein halb Zoll** weiter, als das Armloch-Maaß beträgt, von Punkt G entfernt.

15. Mache Punkt J auf Linie 1 **fünftehalb Zoll** unter Punkt G.

16. Ziehe Linie 6 von Punkt J quer über das Papier.

17. Mache Punkt K auf Linie 6 **anderthalb Zoll** von Punkt J.

18. Mache Punkt L auf Linie 6 **einen Zoll** weiter, als das Armloch-Maaß beträgt, von Punkt J.

19. Mache Punkt M auf Linie 6 in der Mitte zwischen den Punkten J und L.

20. Mache Punkt N auf Linie 1 in der Entfernung des „Arm- bis Handgelenk"-Maaßes unter der Verbindung der Linien 1 und 2.

21. Mache Punkt O auf Linie 1 **zwei und einen viertel Zoll** unter Punkt N.

22. Ziehe Linie 7 von Punkt O quer über das Papier.

23. Mache Punkt P auf Linie 7 **zwei Zoll** weiter, als das Handgelenk-Maaß ausmacht, von Punkt O.

24. Ziehe Linie 8 von Punkt N nach Punkt P vollkommen gerade.

25. Mache Punkt Q auf Linie 8 in der Mitte zwischen Punkten N und P.

26. Mache Punkt R **vier und einen halben Zoll** über Punkt Q und in direkter Linie zwischen den Punkten M und Q.

27. Ziehe Linie 9 von Punkt R nach Punkt Q in gerader Richtung.

28. Ziehe Linie 10 von Punkt C nach Punkt L in gerader Richtung.

29. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach unten, der Stern U bei Punkt C, ziehe Bogenlinie 11 von Punkt C nach Punkt E.

30. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach unten, der SternX bei Punkt A, ziehe Linie 12 von Punkt A nach Punkt C.

31. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende Dir gewendet, der Stern X bei Punkt D, ziehe Linie 13 von Punkt D nach Punkt A.

32. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern A bei Punkt D, ziehe Linie 14 von Punkt D nach Punkt F.

33. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern A bei Punkt I, ziehe Linie 15 von Punkt I nach Punkt F.

34. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern A bei Punkt L, ziehe Linie 16 von Punkt L nach Punkt I.

35. Mit **Curvatoren**, das kleine Ende nach oben, der Stern A bei Punkt P, ziehe Linie 17 von Punkt P nach Punkt L.

36. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern B bei Punkt E, ziehe Linie 18 von Punkt E nach Punkt H.

37. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern C bei Punkt H, ziehe Linie 19 von Punkt H nach Punkt K.

38. Mit **Curvatoren**, das große Ende nach oben, der Stern C bei Punkt K, ziehe Linie 20 von Punkt K nach Punkt N.

39. Mache Punkt S auf Linie 11 **drei Zoll** von Punkt E.

40. Mache Punkt T auf Linie 15 **einen Zoll** unter Punkt F.

41. Dieses giebt den Aermel in einem Stücke. Beim Ausschneiden desselben lege Linie 10 **der Länge nach** und in einer Richtung **mit dem Faden** des Stoffes. Schlitze den Aermel auf Linie 9 von Punkt Q nach Punkt R.

42. Unterfäume den Vorderrand des Schlitzes, nähe einen Unterschlag an den Hinterand und ziehe denselben unter den Vorderrand des Schlitzes, so daß die Ränder des Schlitzes zusammen kommen.

43. Nimm den Aermel auf den Linien 11, 12, 13, 14 und 15 von Punkt S nach Punkt T zusammen. (Linie 9 und Punkte S und T müssen mit dem Tracir-Rad stark markirt werden, wenn der Aermel auf dem Stoff entworfen wird, so daß kleine Fehler gemacht werden.)

44. Der höchste Theil des Aermels, nachdem letzterer zusammen genommen worden, kommt auf den höchsten Punkt der Schulter. Der Schlitz wird gewöhnlich mit Knöpfen und Knopflöchern versehen. Der Aermel kann, wenn gewünscht, vollständig einfach gemacht werden.

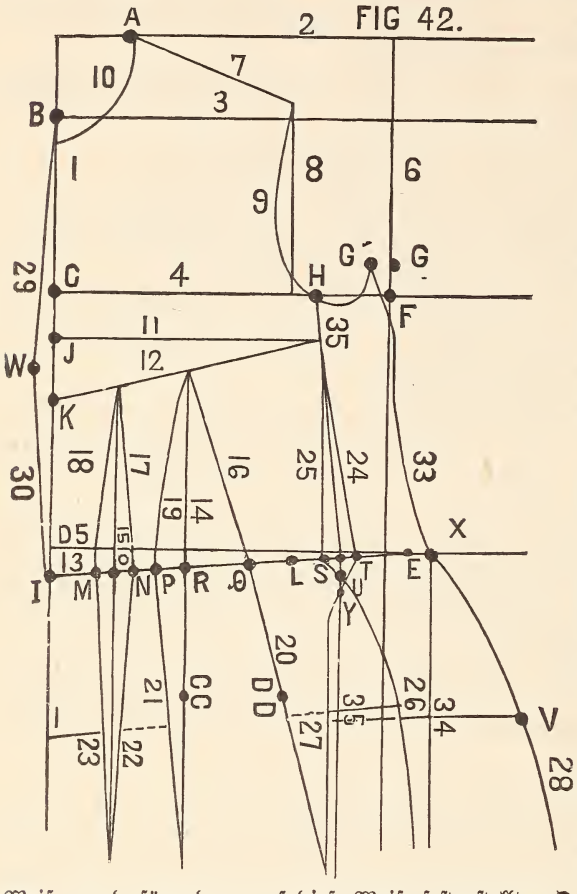
45. Wenn am Obertheil des Aermels mehr Fülle gewünscht wird, kann dieselbe dadurch erzielt werden, daß man einen neuen Punkt A einen Zoll höher hinauf macht und die Bogenlinien 11, 12, 13, 14 und 15 nach diesem neuen Punkt zieht.

Anmerkung.—Messe stets die Länge der Linien 16 und 17 (in dem schenkelförmigen Aermel), und wenn die vereinigte Länge dieser beiden Linien weniger oder mehr ist, als die vereinigte Länge der Linien 18, 19 und 20, mußt Du einen neuen Punkt E machen, weit genug unter oder über den alten Punkt E, um diese Differenz auszugleichen, in welchem Falle die Linien 11 und 18 nach und von dem neuen Punkt E gezogen werden. Da die Linien 16 und 17 an die Linien 18, 19 und 20 genäht werden, muß die vereinigte Länge der beiden ersteren Linien der vereinigten Länge der drei letzteren Linien gleich kommen. Wenn der Arm sehr lang ist und das Armloch sehr klein, wird diese Differenz eine bedeutende sein, in welchem Falle der Aermel zu kurz gerathen wird, wenn die obige Veränderung gemacht wird. In diesem Falle sollte Punkt N von einem bis drittehalb Zoll weiter, als das „Arm- bis Handgelenk"-Maaß beträgt, unter der Verbindung der Linien 1 und 2 gemacht werden, damit der Aermel die gewünschte Länge erhält.

Französische „Bias Basque" No. 2. (Fig. 42.)

Der Rücken. — Der Rücken wird in derselben Weise gezeichnet, wie für eine gewöhnliche Basque, aber beim Traciren sollte die Zeichnung in solcher

Weise auf den Stoff gelegt werden, daß der Streifen vom untersten Ende der Linie 8 (den Schulterpunkt) diagonal nach Punkt C läuft, und die Streifen im Seitenkörper sollten in derselben Richtung laufen, damit sie mit den Streifen bei Linie 11 übereinstimmen.



Die Front.—1. Zeichne die Front bis zum Punkt M genau wie für eine gewöhnliche Basque, mit der Ausnahme, daß Punkt D um **einen viertel Zoll** weniger, als das untere Armmaaß beträgt, unter Punkt C gemacht wird und die Linien 9 und $10\frac{1}{2}$ weggelassen werden.

2. Mache einen neuen Punkt G **einen halben bis drei viertel Zoll** innerhalb des alten Punktes G, und ziehe Linie 9 von dem neuen Punkte G, wie in Figur 42 angegeben.

3. Ueberzeuge Dich von dem Bedarf für Falten durch Messung von Punkt L nach der Verbindung der Linien 6 und 13 in der üblichen Weise, und füge dem auf diese Weise festgestellten Quantum **anderthalb Zoll** hinzu.

4. Mache Punkt M **anderthalb Zoll** von Linie No. 1.

5. Mache Punkt N **ein und einen viertel Zoll** von Punkt M.

6. Mache Punkt O in der Mitte zwischen den Punkten M und N.

7. Mache Punkt P **drei viertel Zoll** von Punkt N.

8. Mache Punkt Q Deiner Faltenberechnung entsprechend, wobei Du nicht vergessen darfst, daß Du **anderthalb Zoll mehr** für die Falten hast, als Du auf die alte Weise haben würdest, und daß die Falte M bis N immer **ein und einen viertel Zoll** enthält, und die untere Armfalte **einen halben Zoll**, was genau **ein und drei viertel Zoll** für diese beiden Falten giebt, und daß der ganze Rest für Falten in der Falte P bis Q herauskommt.

9. Mache Punkt R, zwischen den Punkten P und Q, **genau drei viertel Zoll** von Punkt P.

10. Mache Punkt X auf Linie 5 **anderthalb Zoll** von der Verbindung der Linien 6 und 13 in der Richtung von Dir ab. (Dies geschieht, um die ausfallenden **anderthalb Zoll** zu ersetzen, die Du für Falten herausgenommen hast.)

11. Mache einen Punkt in der Mitte zwischen den Punkten Q und X, und ziehe Linien 35 nach diesem Punkte von Punkt H. Jetzt verlängere 35 nach unten vollständig im rechten Winkel mit Linie No. 5.

12. Mache Punkte S, T, U und Y auf den Linien 13 und 35 (anstatt auf den Linien 13 und 10½), genau so, wie sie in Figur 4, Seite 12 dieses Buches gemacht sind.

13. Ziehe Linien 14 und 15, wie sie für eine gewöhnliche Basque gezogen werden.

14. Ziehe Linie 16, vollkommen gerade, von der Verbindung der Linien 12 und 14 nach Punkt Q.

15. Mache Punkt CC auf Linie 14 **vier Zoll** unter Punkt R.

16. Mache Punkt DD **einen Zoll** weiter von Punkt CC, als Punkt Q von Punkt R ist. Punkt DD muß so weit unten sein wie Punkt CC, und zwischen die Linien 14 und 35 kommen.

17. Die Linien 17, 18 und 19 werden wie gewöhnlich gezogen.

18. Ziehe Linie 20 von Punkt Q gerade durch Punkt DD.

19. Die Linien 21, 22, 23, 24, 25, 26 und 27 werden wie gewöhnlich gezogen.

20. Ziehe Linie 33 von dem neuen Punkt G in folgender Weise: Placire den Winkel Y der Skala bei dem neuen Punkt G und ziehe Linie 33 so, daß sie einen Bogen nach außen beschreibt, die Linie 6 etwa **drei Zoll** unter dem alten Punkt G berührend; jetzt wende die Skala um, placire den Winkel Y der Skala an die Verbindung der Linien 6 und 33, und verlängere Linie 33 nach Punkt X herunter, so daß sie einen Bogen nach innen beschreibt.

21. Mache Punkt V in Gemäßheit mit dem Hüftenmaaß, wie bei einer gewöhnlichen Basque, aber mit Weglassung der Falten.

22. Die Linien 28, 29 und 30 werden gezogen, wie gewöhnlich.

23. Wenn eine größere „Bias"-Wirkung über der Taille erzielt werden soll, kann man Punkt X **zwei** oder selbst **drittehalb Zoll** von Linie 6 machen, anstatt **anderthalb Zoll**, und den überschüssigen **halben** oder **ganzen Zoll** in der großen Fälte herausnehmen, zwischen den Punkten P und Q.

24. Beim Tracıren des Unterarm-"Gore" muß der Streifen von dem neuen Punkt G gerade nach Punkt T laufen. (Wenn das Obige nicht verstanden wird, sende man 50 Cents ein, und wir werden eine Zeichnung zu den Maaßen in diesem Buche (Seite 4) in voller Größe, mit einem tracirten Muster, schicken.)

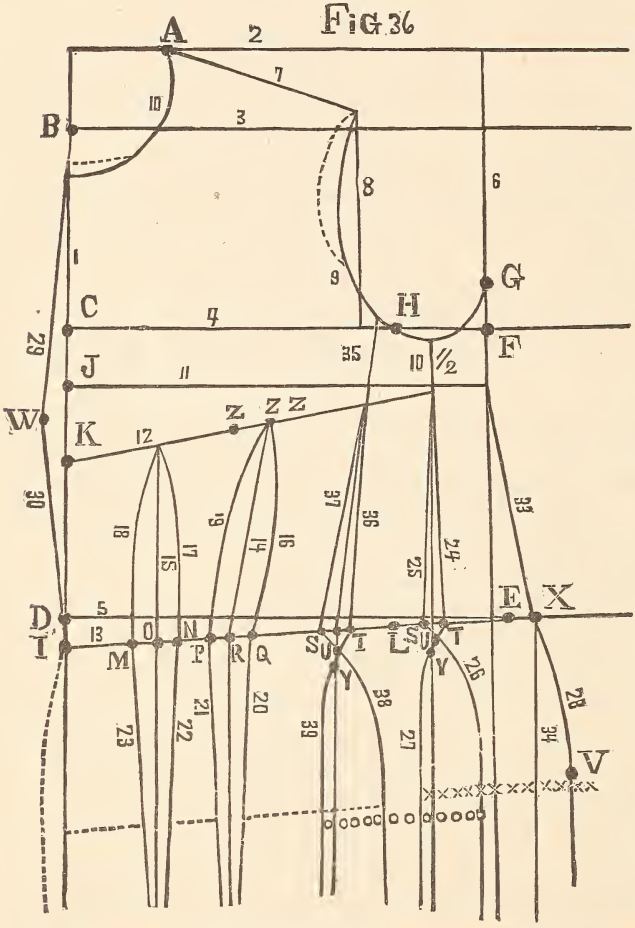
Doppelte Unterarm-„Gores."

Für kurze und corpulente Damen ist die Anwendung der doppelten Unterarm-"Gore" Front sehr zu empfehlen. Dieselbe wird folgendermaßen gezeichnet:

Der Rücken.

Der Rücken wird genau so gezeichnet, wie in diesem Buche (Fig. 2) angegeben ist, mit der Ausnahme, daß ein neuer Punkt E gemacht wird, der sich, je nach Geschmack, von **drei viertel bis ein und einen viertel Zoll** innerhalb von Punkt E befindet, und die Linien 9 und 15 werden nach und von diesem neuen Punkt E gezogen. Die Entfernung zwischen den Punkte C und D kann ebenfalls reduzirt werden auf einen oder ein und einen viertel Zoll.

Die Front.—(Siehe Fig. 36.)



1. Ziehe die Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 und mache die Punkte A, B, C, D, E, F, G, H, I, J und K in derselben Weise wie für Fig. 5 in diesem Buche.

2. Ziehe die Linie 10½ von der Mitte des Bogens in Linie 9, wie in Fig. 36 gezeigt.

3. Ziehe die Linien 11, 12 und 13 und mache die Punkte L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U und Y in derselben Weise wie für Fig. 5 in diesem Buche.

4. Mache Punkt Z auf Linie 12 so weit von Linie 1, wie Punkt R von Linie 1 ist.

5. Mache Punkt ZZ auf Linie 12 **drei viertel Zoll** von Punkt Z in der Richtung von Dir ab.

6. Ziehe Linie 14 von Punkt ZZ nach Punkt R und von Punkt R abwärts vollkommen rechtwinklig mit Linie 5.

7. Ziehe die Linien 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 und 27 in derselben Weise, wie für Figur 5 in diesem Buche.

8. Jetzt mache einen Punkt auf Linie 13 **in der Mitte** zwischen den Punkten Q und T, und ziehe die Linie 35 von einem Punkt auf Linie 9, der sich **einen Zoll** von Punkt H befindet, nach diesem Punkt, der soeben auf Linie 13 gemacht worden, und dann verlängere die Linie 35 nach unten vollkommen rechtwinklig mit Linie 5.

9. Mache die neuen Punkte S, T, U und Y, und ziehe die Linie 36, 37, 38 und 39 genau so, wie für die erste Unterarm-Falte.

10. Jetzt mache Punkt X **einen halben Zoll** weiter von Linie 6, als Du den neuen Punkt E von dem alten Punkt E in der Rücken-Zeichnung gemacht hast.

11. Ziehe die Linie 33 von der Verbindung der Linien 11 und 6 nach Punkt X.

12. Ziehe die Linie 34 von Punkt X vollkommen rechtwinklig nach unten.

13. Jetzt mache Punkt V, dem Hüftenmaaße gemäß, wobei Du nicht vergessen darfst, daß Du beim Messen über die Front **drei Stücke** hast, nämlich von Linie 1 bis Linie 38 (mit Auslassung der Falten), dann von Linie 39 nach Linie 26, und zum Schluß von Linie 27 aus über die Linien 6 und 34 nach dem Punkte, welcher die Hälfte des Hüftenmaaßes giebt.

14. Ziehe die Linie 28 von Punkt X abwärts durch Punkt V.

15. Mache Punkt W und ziehe die Linien 29 und 30, wie für Figur 5 im Instruktions-Buche.

Anmerkung.—Wenn Du Punkt L machst, gieb demselben dieselbe Entfernung von Punkt E, welche der alte Punkt E im Rücken von Punkt C hat. Die Lage der beiden unteren Armfalten kann etwas verändert werden, indem die Unterarm-Gores etwas weiter oder etwas enger gemacht werden, und in Linie 35 mehr „Bias" geworfen wird, je nach der Idee der Zuschneiderin. Die punktirte Linie innerhalb von Linie 9 kann benutzt werden, den Bogen dazu erlangt man, indem man die Curvatoren so placirt, daß das große Ende nach oben gerichtet ist, der Stern Y an der Schulterspitze ruht und die kurze Seite zurückgeschoben ist, so daß sie die Linie 9 **einen oder zwei** Zoll über Linie 4 berührt; dies macht der V Form auf der Schulterspitze ein Ende. Die punktirte Linie am Hals kann ebenfalls benutzt werden, wodurch das Kleid am Halse um etwa einen Zoll höher gemacht wird.

Die punktirte Linie in der Front unter der Taille ist ebenfalls vortheilhaft für starke Damen, besonders wenn sie sehr stark um die Hüften sind.

Variationen im Rücken.

Folgende Veränderungen bei der Zeichnung des Rückens sind zulässig, nämlich:

1. Punkt D kann weniger als zwei Zoll von Linie 1 gemacht werden für Figuren mit schmaler Taille, oder mehr als zwei Zoll für Figuren mit starker Taille, je nach Geschmack.

2. Punkt L kann an irgend welcher Stelle von Linie No. 8 gemacht werden Manche ziehen es vor, denselben näher am Halse zu machen, Andere näher am Armloch, aber die meisten in der Mitte.

3. Punkt M kann drei und einen halben Zoll (anstatt vier Zoll) unter dem untersten Ende der Linie No. 8 gemacht werden, wenn das Armloch-Maaß weniger als 13 ist, oder für rundschultrige Figuren. Punkt M sollte in einer direkten Linie zwischen dem untersten Ende der Linie 8 und Punkt K gemacht werden.

4. Wenn Linie 11 in das Armloch laufen soll, anstatt nach der Schulter, zieht man zuerst Linie 11 von Punkt L abwärts durch Punkt D; jetzt macht man Punkt N auf Linie 10 an dem Punkt, an welchen die Naht kommen soll, und zieht dann mit **Curvatoren, das große Ende** nach oben, der **Stern** W bei Punkt N und der **Stern** T die Linie No. 11 eben berührend, die Linie 11½ von Punkt N nach Linie 11.

5. Ein anderer Punkt kann zwischen den Punkten D und E gemacht werden auf Linie No. 5, und eine andere Linie kann von der Schulter (oder vom Armloch) durch diesen Punkt gezogen werden, wodurch der Rücken in **drei**, anstatt zwei Stücke getheilt wird.

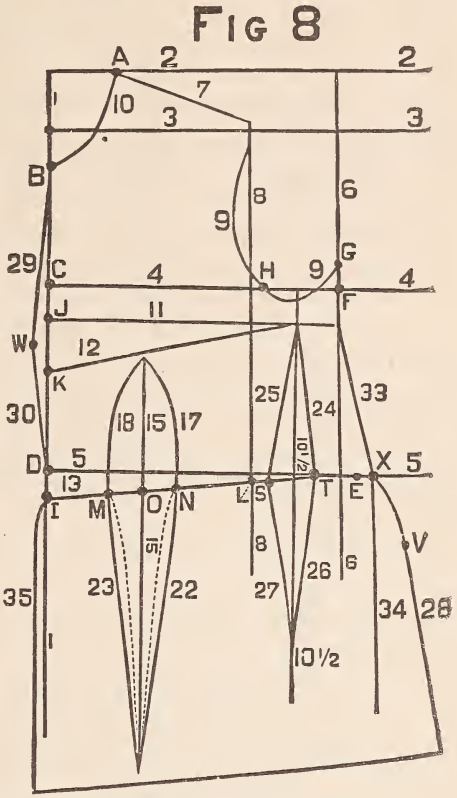
6. Die Linien 11 und 14 können weggelassen werden, wodurch der Rücken in einem Stück gelassen wird. (Dies ist der „Französische Rücken", welcher keine Nähte hat, ausgenommen die eine, in der Mitte des Rückens hinablaufende Naht.)

7. Für ein Kleid, welches lose sitzen soll, macht man die Zeichnung in derselben Weise, wie für ein knapp sitzendes Kleid, und zieht dann Linie 18, wodurch die Taille so viel weiter gemacht wird, wie man es wünscht. Dies wird die Mantel-Form (Cloak-Shape) genannt, und man erzielt einen Bogen, wie man ihn wünscht, auf den **Curvatoren, das große Ende** nach oben, zwischen **Sternen** R und U, oder S und U. (Siehe Figur 29, Seite 41.)

8. Die Kunst, ein Kleidungsstück für die Figur passend zuzuschneiden, hat nichts mit Geschmack oder Talent zu thun. Trotzdem sollten beide in der vollsten Ausdehnung angewendet werden, denn ein Kleid kann vollkommen für die Figur passen und doch einen sehr unangenehmen Eindruck machen, wie z. B.: Wenn man für eine große, gerade und schlanke Figur zuschneidet, ist es besser, einen „Französischen Rücken" oder den „Englischen Rücken" mit der Naht zum Armloch zuzuschneiden, da alle beide Fagons die Figur in besserem Verhältniß erscheinen lassen. Eine kurze, rundschultrige und breite Figur dagegen erscheint um so schlanker, je mehr Nähte man am Rücken anbringt, und alle Nähte sollten bei einer solchen Figur nach der Schulter laufen. Auf diese Weise kann der Rücken in mannigfaltiger Art verändert werden, und da alle diese Veränderungen nach dem Grundsatz gemacht werden, daß **„Was man an einer Stelle abnimmt, an einer anderen wieder hinzugefügt wird,"** so wird die Frage, ob das Kleid paßt, gar nicht berührt. Wenn eine Dame einen sehr schmalen Rücken hat, dagegen vorn auf der Busenlinie sehr voll ist, kann man den Punkt K einen viertel oder selbst einen halben Zoll näher an Punkt F im Rücken machen, doch muß dann Punkt F um so viel weiter von Punkt C in der Front gemacht werden.

Man adressire alle Zuschriften an die „Rood Magic Scale Co.," Chicago, Ill.

Variationen in der Front.—(Figur 8.)



Folgende Veränderungen sind bei Zeichnung der Front zulässig, nämlich:

1. Der Stoff, welcher in zwei Vorderfalten herausgenommen werden soll, kann, wenn es gewünscht wird, ganz in einer Falte herausgenommen werden. In diesem Falle werden die Punkte P, Q und R weggelassen, und Punkt M sollte zwei und einen halben Zoll von Linie 1 gemacht werden.

2. Die Falten können sämmtlich um einen halben oder ganzen Zoll höher oder niedriger gemacht werden, indem die Punkte J und K einen halben oder ganzen Zoll höher oder niedriger gemacht werden.

3. Die Falten können näher oder weiter vom Saum gemacht werden, indem man Punkt M näher oder weiter von Linie 1 macht.

4. Die beiden Vorderfalten können näher zusammen oder weiter auseinander gebracht werden, je nachdem Punkt P näher oder weiter von Punkt N gemacht wird.

5. Den beiden Vorderfalten kann eine schräge Richtung gegeben werden, der Front oder den Rücken zu, und sowohl oben wie unten, indem man beim Ziehen der Linien 14 und 15 von dem rechten Winkel absieht und diese Linien so zieht, daß dieselben oben oder unten die Punkte berühren, wo das obere oder das untere Ende der Falten sein soll.

Obige Veränderungen in den Falten können gemacht werden, ohne das Sitzen des Kleides zu berühren, vorausgesetzt, daß der Stoff an der Taille in Falten herausgenommen wird, nach der Falten-Berechnung, die dem Instruktions-Buch gemäß gemacht wird. Es ist reine Geschmackssache, ob man eine oder zwei Falten haben will, ob dieselben schräg oder in gerader Richtung auf- und abwärts laufen sollen u. s. w. Wir sind jedoch der Ansicht, daß zwei vollkommen gerad laufende Falten bei allen erwachsenen Figuren, welche drei Zoll oder mehr für die drei Falten geben, die schönste symmetrische Wirkung hervorbringen.

Die Unterarm-Falte.—(Figur 8.)

Die Unterarm-Falte kann nach dem Instruktions-Buch (Figur 5) herausgenommen werden, welches die Front in zwei Stücke schneidet und eine Naht, die

unter dem Arm beginnt und nach dem unteren Rande des Kleidungsstückes (bei einem Kleide bis auf den Boden) läuft, nothwendig macht. Dies ist zweifellos die richtige Art und Weise, alle Kleidungsstücke zu schneiden, um die beste Wirkung zu erzielen, da aber manche sich gegen so viele Nähte im Rocke sträuben, werden die folgenden Regeln für eine Unterarm-Falte gegeben, deren gewissenhafte Befolgung in allen Fällen zu dem gewünschten Resultat führen wird:

1. Verlängere Linie 11 gerade hinüber nach Linie 6.
2. Mache Punkt S drei viertel Zoll von Linie 10½, anstatt ein viertel Zoll.
3. Mache Punkt T drei viertel Zoll von Linie 10½, anstatt ein viertel Zoll.
4. Ziehe Linie 24 nach Punkt T vollkommen gerade.
5. Ziehe Linie 25 nach Punkt S vollkommen gerade.
6. Ziehe die Linien 26 und 27 von den Punkten T und S so, daß dieselben auf einen Punkt auf Linie 10½, sechs Zoll unter der Taille, kommen. Die Linien 26 und 27 sollten vollkommen gerade sein. Wenn Du jetzt Deine Taille probirst, wirst Du finden, daß sie in der Hälfte des Kleidungsstückes einen Zoll zu klein ist. Die Ursache davon liegt darin, daß Du in der Unterarm-Falte **anderthalb** Zoll herausgenommen hast, anstatt **einen halben** Zoll. Jetzt gieb Acht, wie der Fehler verbessert wird:
7. Mache Punkt X auf der Taillen-Linie einen Zoll außerhalb der Linie No. 6.
8. Ziehe Linie 33 vollkommen gerade von der Verbindung der Linien 6 und 11 nach Punkt X.
9. Ziehe Linie 34 von Punkt X abwärts mit den Linien 1 und 6.
10. Placire die Skala, das kleine Ende nach oben, außerhalb der Linie 34 und unterhalb der Linie 5, während die lange Seite der Skala an der Linie No. 34 herunter läuft, und mache Punkt V durch das Loch B in der Skala.
11. Placire den Winkel Y der Skala an den Punkt X, und ziehe Linie 28 von Punkt X durch Punkt V nach dem unteren Rande des Papiers, wobei die Bogenseite der Skala benutzt wird. Jetzt ist Deine Taille wieder richtig, da Du den einen Zoll, der in der unteren Armfalte herausgenommen worden, wieder hinzugefügt hast.
12. Manche Figuren sind vorn unter der Taille groß. Wo dies der Fall ist, mache Punkt Z einen halben Zoll außerhalb der Linie No. 1 und acht Zoll unter Punkt I. Mit den **Curvatoren, das kleine Ende** nach oben, den **Stern** G an Punkt I ruhend, die **lange Seite** den Punkt Z gerade berührend, ziehe jetzt die Linie 35 von Punkt I nach Punkt Z. (Punkt Z ist auf Figur 8 nicht zu sehen.) Jetzt verlängere mit der Skala die Linie 35 nach unten, in gerader Richtung, bis zum Rande des Kleides. (Wenn Punkt I über Punkt D fällt, brauche Punkt D.) Die Linien 20, 21, 22 und 23 können Bogen nach innen in der Richtung auf die Linien 14 und 15 beschreiben, indem man Punkte auf den Linien 14 und 15 macht, die so weit unter der Taille sind, wie die Falten kommen sollen (gewöhnlich zwölf Zoll); sodann ziehe mit den **Curvatoren** die Linien 20 und 22, mit dem **Stern** G an den Punkten Q und N, **das kleine Ende** nach oben; und ziehe die Linien 21 und 23, mit dem **Stern** B an den Punkten P und

M, das große Ende nach oben. (Siehe punktirte Linien in Figur 8.) Dadurch, wie man sehen wird, gewinnt das Kleidungsstück vorn unter der Taille an Größe, da man weniger Stoff in den Falten braucht. Dies ist nur auf eng anliegende Kleidungsstücke anzuwenden.

13. Für ein lose oder weit sitzendes Kleidungsstück, wende die Mantel-Form (Cloak Shape) in der Taille an, dasselbe wie Linie 18 in der Rücken-Zeichnung.

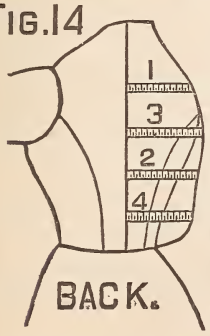
14. Die Linien 29 und 30 können beim Zuschneiden gestreifter Waare oder bei sehr schlanken Figuren ausgelassen werden, aber bei Stoffen von einfachem Muster oder bei großen und vollen Figuren dienen dieselben zur entschiedenen Verschönerung, da sie dem Busen ein rundes Aussehen geben, im Gegensatz zu einem flachen.

Das Hüften-Maaß.

Es sollte sehr sorgfältig darauf geachtet werden, daß das Gewand um die Hüften nicht zu eng wird. Wo das Gewand wie in Figur 8 zugeschnitten wird, ist es weit einfacher, als wie in Figur 5 im Instruktions-Buch, und es ist stets am besten, mit dem Bandmaaß (Tape Line) die Zeichnung (Rücken und Front) fünf Zoll unter der Taille zu messen, mit Auslassung der Falten, und wenn man findet, daß das Gewand zu klein oder zu groß ist, kann man den Fehler dadurch verbessern, daß man den Linien 13, 11, 14 und 15 im Rücken und der Linie 28 (auch den Linien 26 und 27, wenn die Zeichnnng der Figur 5 gleich ist,) in der Front eine schräge Richtung nach innen oder außen giebt. Die übliche Regel ist, dem Rücken ein Drittel des Maaßes, um welches man das Gewand zu verändern wünscht, abzuziehen oder hinzuzufügen, und der Front zwei Drittel; doch kann man die Abänderung auch gleichmäßig zwischen Rücken und Front vertheilen. Manche haben das Gewand gern vorne sehr einfach, andere im Rücken; und es ist sehr leicht, beiden zu Gefallen zu sein, indem man die Fülle einfach dorthin wirft, wo sie gewünscht wird. Die Unterarm-Falte sollte direkt über der Hüfte an die Seite kommen, und alle anderen Nähte weiter zurück. (Siehe die letzten zehn Zeilen in der Anmerkung auf Seite 6.)

Maaßnehmen für einen Dolman.—(Figuren 14, 15.)

FIG. 14

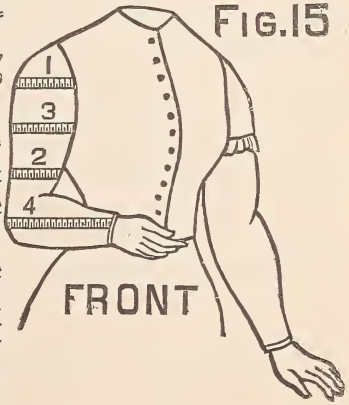


1. Nimm das Halsmaaß in derselben Weise, wie für eine Basque, und füge zwei Zoll hinzu.

2. Nimm das Armloch-Maaß in derselben Weise, wie für eine Basque.

3. Nimm die Breite der Front durch Messen über den vollsten Theil des Busens von Arm zu Arm. Dieses Maaß sollte locker genommen werden und sofort dort

FIG. 15



anfangen, wo das Aermel-Maaß No. 2 aufhört, in gerader Linie mit dem vollsten Theile des Busens. (Siehe Figuren 14 und 15.)

4. Nimm das Rücken-Maaß in derselben Weise, wie für eine Basque.

5. Nimm das Unterarm-Maaß in derselben Weise, wie für eine Basque.

6. Nimm das Schulter-Maaß in derselben Weise, wie für eine Basque.

7. Nimm das Hüften-Maaß, wie für eine Basque.

8. Nimm das Rock-Maaß von der Taillen-Schnur nach unten, so lang wie Du den Dolman im Rücken zu haben wünschest.

9. Nimm das Aermel-Maaß No. 1 von der Mitte des Rückens vier Zoll unter dem hervorstehenden Knochen am Halsrücken, um die Außenseite des Armes herum bis dorthin, wo der Aermel sich an die Front anschließen soll, wie in Figuren 14 und 15 gezeigt.

10. Nimm das Aermel-Maaß No. 2 von der Mitte des Rückens gerade unter dem Schulterblatt, oder auf einer Linie mit dem Busen-Maaß, wie für eine Basque genommen, um die Armseite des Armes herum nach dem Punkt, wo der Aermel sich an die Front anschließen soll.

11. Nimm das Aermel-Maaß No. 3 von der Mitte des Rückens, bei einem Punkt anfangend, der sich in der Mitte zwischen den Aermel-Maaßen No. 1 und 2 befindet, und messe um die Außenseite des Armes herum, wie bei den Aermel-Maaßen No. 1 und 2.

12. Nimm das Aermel-Maaß No. 4 von der Mitte des Rückens, auf einer Linie mit dem Elbogen, um die Außenseite des Armes herum nach dem hervorstehenden Knochen am Handgelenk.

Anmerkung.—Wenn die Aermel-Maaße genommen werden, sollte die Hand an der Vordertaille ruhen und in derselben Lage verbleiben, bis alle vier Aermel-Maaße genommen sind. Die Maaße sollten lose genommen werden (denn wenn dieselben knapp genommen werden, spannt sich der Aermel über dem Arm und verursacht, daß sich die Front des Dolmans in Falten zieht,) und nach Punkten, die etwa über die Linie zwischen Arm und Figur hinaus liegen. Studire die Figuren 14 und 15 sorgfältig.

Rücken-Zeichnung für einen Dolman.—(Fig. 16.)

1. Ziehe die Linien 1, 2, 3 und 4 und mache die Punkte A, B und C in derselben Weise, wie für eine Basque.

2. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D an der kurzen Seite der Skala, drei und einen halben Zoll innerhalb von Linie 1.

3. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt E an der kurzen Seite der Skala, fünf Zoll innerhalb von Linie 1.

4. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt F auf Linie 1, in der Länge des Unterarm-Maaßes über dem Winkel W der Skala.

5. Wende die Skala, das kleine Ende von Dir ab, und ziehe Linie 5 von Linie 1, so daß dieselbe die Punkte C, D und E schneidet, vollständig quer über das Papier.

6. Mache Punkt G auf Linie 5, in der Länge von Aermel-Maaß No. 4 von der Verbindung der Linien 1 und 5 entfernt.

7. Mache Punkt H auf Linie 5 in der Mitte zwischen den Punkten E und G.

8. Mache Punkt I auf Linie 5 in der Mitte zwischen den Punkten G und H.

9. Mache Punkt J auf Linie 5 zwei Zoll außerhalb von Punkt G.

10. Bewege die Skala hinauf und ziehe Linie 6 von Punkt F, vollkommen im rechten Winkel über das Papier.

11. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt K auf Linie 6, dem Aermel-Maaß No. 2 gemäß.

12. Ziehe Linie No. 7 (den Halsrücken) genau in der Weise, wie für den Rücken einer Basque.

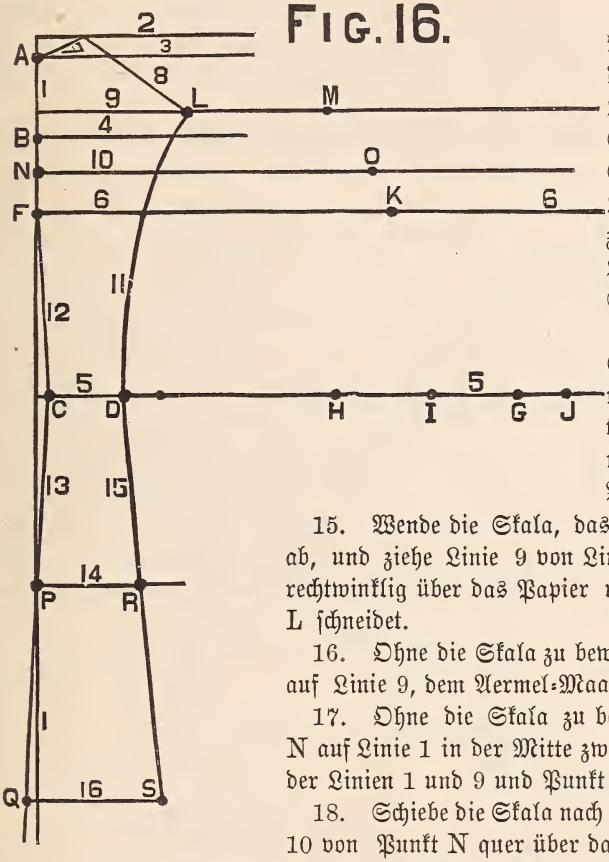


FIG. 16.

13. Placire Winkel W der Skala an der Verbindung der Linien 2 und 7, der Stern an der langen Seite der Skala an Linie 4 ruhend, und ziehe Linie 8 in der Länge des genauen Schulter-Maaßes.

14. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt L am tiefsten Ende von Linie 8, dem Schulter-Maaß entsprechend.

15. Wende die Skala, das kleine Ende von Dir ab, und ziehe Linie 9 von Linie No. 1 vollkommen rechtwinklig über das Papier und so, daß sie Punkt L schneidet.

16. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt M auf Linie 9, dem Aermel-Maaß No. 1 gemäß.

17. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt N auf Linie 1 in der Mitte zwischen der Verbindung der Linien 1 und 9 und Punkt F.

18. Schiebe die Skala nach unten und ziehe Linie 10 von Punkt N quer über das Papier.

19. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt O auf Linie 10, dem Aermel-Maaß No. 3 gemäß.

20. Wende die Skala, das kleine Ende nach oben, den Rücken aufwärts, der Winkel Y an Punkt L, und ziehe die Bogenlinie 11 von Punkt L nach Punkt D.

21. Ziehe Linie 12 von Punkt F nach Punkt C in gerader Richtung.

22. Mache Punkt P auf Linie 1 in der Länge des Unterarm-Maaßes unter der Verbindung der Linien 1 und 5.

Man adressire alle Zuschriften an die „Rood Magic Scale Co.," Chicago, Ill.

23. Ziehe Linie 13 von Punkt C durch Punkt P nach dem unteren Rande des Papiers.

24. Mache Punkt Q auf Linie 13 in der Länge des Rock-Maaßes unter Punkt C.

25. Ziehe Linie 14 von Punkt P quer über das Papier.

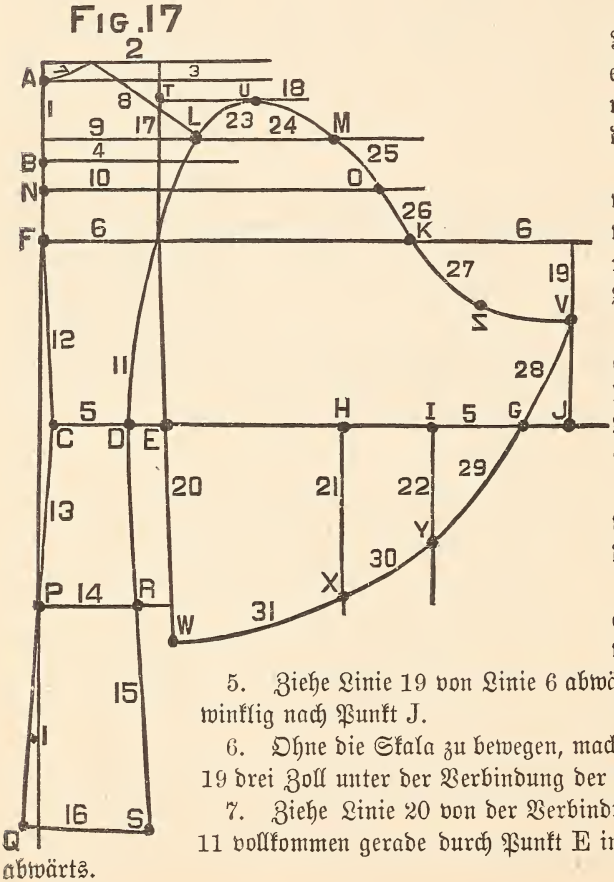
26. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt R auf Linie 14 vier und einen halben Zoll von Punkt P.

27. Ziehe Linie 15 von Punkt D gerade durch Punkt R nach dem unteren Rande des Papiers.

28. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt S auf Linie 15 in der Länge des Rock-Maaßes unter Punkt D.

29. Ziehe Linie 16 von Punkt Q nach Punkt S in gerader Richtung.

Zur Zeichnung des Dolman-Aermels. (Fig. 17.)



Der Aermel und Rücken werden in einem Stück gezeichnet, aber getrennt auf dem Stoff tracirt.

1. Ziehe Linie 17 von Linie No. 2 abwärts, vollkommen rechtwinklig nach der Verbindung 6 und 11.

2. Mache Punkt T auf Linie 17 anderthalb Zoll über der Verbindung der Linien 9 und 17.

3. Ziehe Linie 18 von Punkt T quer über das Papier.

4. Mache Punkt U auf Linie 18 vier Zoll von Punkt T.

5. Ziehe Linie 19 von Linie 6 abwärts vollkommen rechtwinklig nach Punkt J.

6. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt V auf Linie 19 drei Zoll unter der Verbindung der Linien 6 und 19.

7. Ziehe Linie 20 von der Verbindung der Linien und 6 11 vollkommen gerade durch Punkt E in der Länge der Skala abwärts.

8. Mache Punkt W auf Linie 20 so weit unter Punkt E, wie der Aermel sich unter der Taille erstrecken soll (gewöhnlich neun Zoll).

9. Wende die Skala, das kleine Ende nach unten, und ziehe die Linie 21 von Punkt H vollkommen rechtwinklig nach dem unteren Rande des Papiers.

10. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt X auf Linie 21 zwei Zoll weniger, als die Entfernung zwischen den Punkten E und W, unter Punkt H.

11. Schiebe die Skala von Dir ab und ziehe die Linie 22 von Punkt I in derselben Weise, wie Linie 21 gezogen worden.

12. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt Y auf Linie 22 zwei Zoll weniger, als die Entfernung zwischen den Punkten H und X beträgt, unter Punkt I.

13. Ziehe jetzt mit den **Curvatoren, das kleine Ende** nach unten, der **Stern** J an Punkt L, die Bogenlinie 23 von Punkt L nach Punkt U.

14. Placire **Curvatoren** mit dem **kleinen Ende** nach oben, den **Stern** R an Punkt U, und ziehe die Bogenlinie 24 von Punkt U nach Punkt M.

15. Placire **Curvatoren** mit dem **kleinen Ende** nach oben, den **Stern** S an Punkt M, und ziehe die Bogenlinie 25 von Punkt M nach Punkt O.

16. Placire **Curvatoren** mit dem **kleinen Ende** nach oben, den **Stern** T an Punkt O, und ziehe die Bogenlinie 26 von Punkt O nach Punkt K.

17. Placire **Curvatoren** mit dem **kleinen Ende** von Dir ab, den **Stern** X an Punkt K, und ziehe die Bogenlinie 27 von Punkt K nach Punkt V.

18. Placire **Curvatoren** mit dem **kleinen Ende** nach oben, den **Stern** T an Punkt V, und ziehe die Bogenlinie 28 von Punkt V nach Punkt G.

19. Schiebe **Curvatoren** auf Dich zu, bis der **Stern** T an Punkt G ruht, und ziehe die Bogenlinie 29 von Punkt G nach Punkt Y.

20. Schiebe **Curvatoren** auf Dich zu, bis der **Stern** S an Punkt Y ruht, und ziehe die Bogenlinie 30 von Punkt Y nach Punkt X.

21. Wende **Curvatoren**, das **kleine Ende** auf Dich zu, der **Stern** D an Punkt X ruhend, und ziehe die Linie 31 von Punkt X nach Punkt W.

22. Jetzt mache mit der Skala den Punkt Z auf Linie 27, vier Zoll von Punkt V.

Dolman-Unterärmel.

Der Dolman Unterärmel wird auf folgende Weise gezeichnet:

1. Placire den Winkel Y der Skala an Punkt K (in Figur 17), das kleine Ende nach oben, und ziehe die Bogenlinie 32 von Punkt K nach Punkt H, unter Benutzung der geschweiften oder Bogenseite der Skala.

2. Ziehe Linie 33 von Punkt H in gerader Richtung nach Punkt Y.

3. Mache den Punkt AA auf Linie 32 drei Zoll von Punkt K.

Anmerkung.—Die Linien 27, 28, 29, 32 und 33 bilden den Dolman-Unterärmel, und bei Zusammensetzung des Gewandes sollte Punkt Z im Unterärmel an Punkt Z im Oberärmel anschließen, und Punkt AA auf Linie 32 im Unterärmel sollte an Punkt F in der Front anschließen. (Siehe Figur 19.) Nachdem Du Deinen Unterärmel austracirt hast, tracire den Oberärmel, wie derselbe gezeichnet ist, wobei die Linien 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31 und ein kleiner Theil von Linie 11 den Oberärmel bilden.

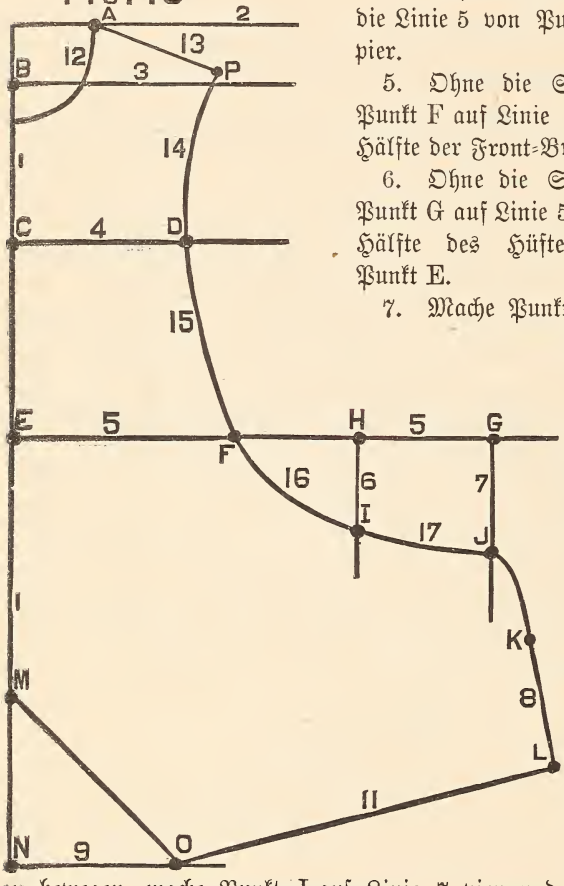
Dolman-Front.--(Fig. 19.)

1. Ziehe die Linien 1, 2, 3 und 4, und mache die Punkte A, B und C in derselben Weise, wie für eine Basque.

2. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt D auf Linie 4 in der halben Länge der Front-Breite von Punkt C.

3. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt E auf Linie 1 in der Länge des Unterarm-Maaßes unter Punkt C.

FIG. 19



4. Schiebe die Skala nach unten und ziehe die Linie 5 von Punkt E quer über das Papier.

5. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt F auf Linie 5 zwei Zoll mehr, als die Hälfte der Front-Breite, von Punkt E.

6. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt G auf Linie 5 vier Zoll weniger, als die Hälfte des Hüften-Maaßes beträgt, von Punkt E.

7. Mache Punkt H auf Linie 5 in der Mitte zwischen den Punkten F und G.

8. Wende die Skala, das kleine Ende nach unten, und ziehe Linie 6 von Punkt H vollkommen rechtwinklig nach unten.

9. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt I auf Linie 6 vier Zoll unter Punkt H.

10. Schiebe die Skala von Dir ab und ziehe Linie 7 von Punkt G vollkommen rechtwinklig nach unten.

11. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt J auf Linie 7 vier und einen halben Zoll unter Punkt G.

12. Placire die Skala, das kleine Ende nach oben, der Winkel X an Punkt J, die lange Seite der Skala außerhalb von Linie 7 und derselben entlang nach unten laufend, und mache Punkt K durch das Loch B in der Skala.

13. Placire den Winkel Y der Skala an Punkt J und ziehe die Bogenlinie 8 von Punkt J durch Punkt K nach dem unteren Rande des Papiers.

14. Mache Punkt L auf Linie 8 so weit unter Punkt J, wie der Dolman an

jenem Punkte lang sein soll. (Die Entfernung zwischen den Punkten J und L sollte sechs Zoll weniger sein, als die Entfernung zwischen den Punkten D und S in der Rücken-Zeichnung.)

15. Mache Punkt M auf Linie 1 anderthalb Zoll weiter von und unter Punkt E, als Punkt L von Punkt J ist.

16. Mache Punkt N auf Linie 1 sieben Zoll unter Punkt M.

17. Ziehe Linie 9 von Punkt N quer über das Papier.

18. Mache Punkt O auf Linie 9 sieben Zoll von Punkt N.

19. Ziehe Linie 10 von Punkt M in gerader Richtung nach Punkt O.

20. Ziehe Linie 11 in gerader Richtung von Punkt O nach Punkt L.

21. Ziehe Linie 12 von Punkt A nach Linie 1 herunter, nach Maßgabe des Halsmaaßes, unter Benutzung des "Front Neck"-Bogens.

22. Placire den Winkel W der Skala an Punkt A, der Stern auf der langen Seite der Skala nach Linie 3 heruntergebracht, und ziehe Linie 13 nach Maßgabe des Schulter-Maaßes.

23. Ohne die Skala zu bewegen, mache Punkt P auf Linie 13 in der Länge des genauen Schulter-Maaßes von Punkt A.

24. Ziehe Bogenlinie 14 von Punkt P nach Punkt D, unter Benutzung der **Curvatoren**, mit dem **kleinen Ende** nach unten und dem **Stern** W an Punkt P ruhend.

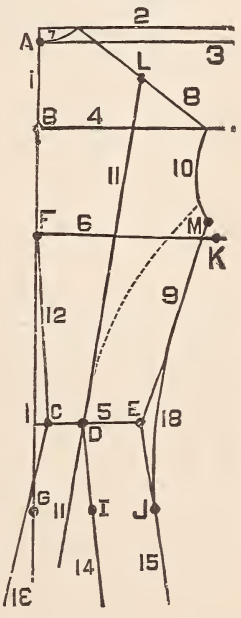
25. Schiebe **Curvatoren** nach unten, bis der **Stern** V an Punkt D ruht, und ziehe die Bogenlinie 15 von Punkt D nach Punkt F.

26. Schiebe **Curvatoren** nach unten, bis der **Stern** V an Punkt F ruht, und ziehe die Bogenlinie 16 von Punkt F nach Punkt I.

27. Jetzt placire den **Stern** A an Punkt J, das **kleine Ende** Dir zugewendet, und ziehe die Bogenlinie 17 von Punkt J nach Punkt I, unter Benutzung der **langen Seite.**

Anmerkung.—Der untere Theil des Dolman kann unter Nachahmung jeder Façon zugeschnitten werden. Der Aermel kann auch mit rechtwinkligen Ecken zugeschnitten werden.

FIG. 29



Mäntel (Cloaks).—**Rücken.**—(Fig. 29.)

Die Maaße für einen Mantel werden in derselben Weise genommen, wie für eine eng anliegende Basque, aber man sollte stets, im Rücken sowohl, wie vorn, Hals, Armloch, Busen und Taille einen Zoll größer zeichnen, als die genommenen Maaße sind, da es sich um ein Außengewand handelt. Im Uebrigen wird der Rücken eines Mantels in derselben Weise gezeichnet, wie für eine knapp anliegende Basque.

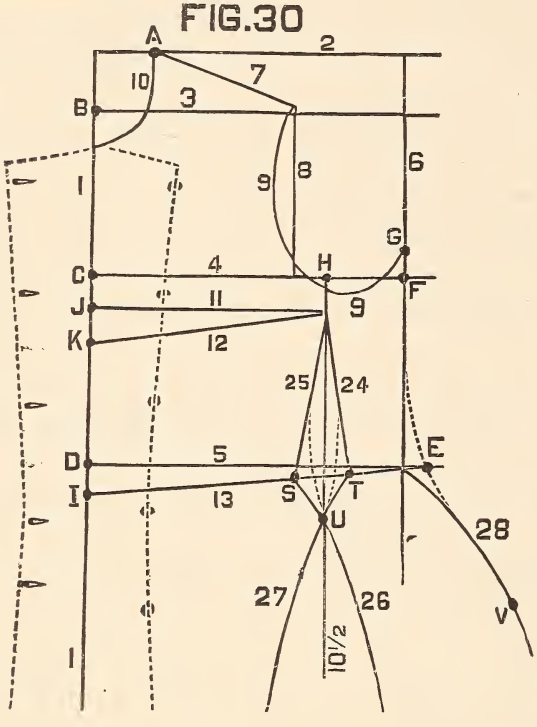
Man giebt dann Linie 18, wie in Paragraph 7, Seite 32 angegeben, und macht

die Taille nach Wunsch größer, gewöhnlich um einen halben Zoll. Die Linie 11 kann nach der Schulter oder dem Armloch laufen. (Siehe Figur 29.)

Mäntel-Front.—(Fig. 30.)

Die Front eines Mantels wird in derselben Weise gezeichnet, wie für eine knapp anliegende Basque, mit folgenden Ausnahmen jedoch, nämlich:

1. Zeichne Hals, Armloch, Busen und Taille einen Zoll größer, als die genommenen Maaße sind.



2. Lasse beide Vorderfalten aus.

3. Nimm von einem bis anderthalb Zoll in die Unterarm-Falte, da Punkt U in derselben Entfernung unter Linie 13 ist, welche die Punkte S und T von einander trennt.

4. Ziehe Linie 26 von Punkt S durch Punkt U nach dem unteren Rande des Papiers, wobei der Bogenrand der Skala benutzt wird.

5. Wende die Skala um, den Winkel Y an Punkt T, und ziehe die Bogenlinie in derselben Weise von Punkt T durch Punkt U nach dem unteren Rande des Papiers.

6. Benutze die Mantelform (Cloak Shape), dieselbe wie Linie 18 im Rücken, an der Taille. Auch ist es rathsam, die Mantelform in beiden Seiten der Unterarm-Falte anzubringen, wie die punktirten Linien in Figur 30 andeuten.

Obige Zeichnung ist die eines Mantels mit einfachem Brust-Aufschlag (single breasted). Die punktirten Linien in Figur 30 stellen die hinzukommenden Linien vor, welche für einen Mantel mit doppeltem Brust-Aufschlag (double breasted) gezogen werden müssen. Die punktirte Linie innerhalb von Linie 1 muß genau in der Hälfte der Entfernung von Linie gezogen werden, welche zwischen den Knöpfen sein soll, wenn der Mantel zugeknöpft ist, und dieselbe sollte an der Taille der Linie 1 um einen Zoll näher sein, als am Halse, und unter der Taille von Linie 1 in etwas schräger Richtung ablaufen. Die punktirte Linie außerhalb der Linie 1 muß von letzterer am Hals, an der Taille und unten dieselbe Entfernung haben, welche die innere Linie hat. Beim Zuschnei-

den des Mantels sollte die linke Seite in gerader Richtung an Linie 1 die Front hinab geschnitten werden, und nur die innere punktirte Linie muß tracirt werden, um zu zeigen, wo die Knöpfe hinkommen, während die rechte Seite die **äußere** punktirte Linie hinab geschnitten wird, nachdem **beide punktirte Linien** tracirt worden. Die Knöpfe werden auf der inneren punktirten Linie auf beiden Seiten angenäht, und die Knopflöcher werden auf der äußeren punktirten Linie auf der rechten Seite allein gemacht. Wenn das Gewand gesäumt werden soll, müssen die Säume zugegeben werden.

Unabänderliche Regeln.

1. Zeichne den Rücken zuerst.
2. Tracire die Front zuerst.
3. Tracire die Taillen-Linie zuerst vorn und im Rücken.
4. Beim Traciren oder Aufheften sollten alle Nähte über der Taille, bei dieser anfangend, nach oben tracirt oder angeheftet werden, alle Nähte unter der Taille dagegen, bei dieser anfangend, nach unten.
5. Beim Zuschneiden gieb überall einen halben Zoll für Nähte zu, ausgenommen an Hals und Armloch.
6. Wenn Du nicht sicher bist, daß Deine Zeichnung mit allen Maaßen übereinstimmt, erprobe dieselbe mit dem Bandmaaß und verschaffe Dir Gewißheit.
7. Verlasse Dich niemals auf Fremde beim Anheften eines Probefutters.

Ursache und Wirkung.

Häufig kommt es vor, daß eine Dame ein Gewand zuschneidet, dasselbe anprobirt und findet, daß es nicht paßt. Die weiß nicht, wo der Fehler liegt, und da sie **fest überzeugt** ist, die Skala **genau** befolgt zu haben, tadelt sie gewönlich diese für den Mißerfolg, während in Wirklichkeit die Ursache derselben in Irrthümern zu suchen ist, welche entweder beim Maaßnehmen, in der Zeichnung, beim Zuschneiden oder im Zusammensetzen gemacht worden sind. Es ist unsere Absicht, hier einige dieser Irrthümer, wie sie am häufigsten vorkommen, mit ihrer Wirkung auf das zugeschnittene Gewand anzuführen.

1. Wenn ein Kleid sich auf dem Rücken, nahe am Hals von einer Schulter zur anderen, in Falten zieht, liegt die Schuld daran, daß der zugegebene halbe Zoll in der Hinterschulter nicht ordentlich an die Vorderschulter gebracht ist. Dieser halbe Zoll muß vom Schulterpunkt bis zum Hals gleichmäßig eingehalten werden, **ohne daß die Front gestreckt wird.** Wo dieser Uebelstand vorliegt, kann man sich davon überzeugen, daß wir Recht haben, indem man ein Futter zuschneidet und dabei den zugegebenen halben Zoll im Rücken wegläßt.
2. Wenn ein Gewand auf dem Rücken von der Taillengegend aufwärts bis innerhalb weniger Zoll vom Halse Falten wirft, ist das Rücken-Maaß zu lang.
3. Wenn ein Gewand unter dem Arm über der Taille sich in Falten zieht, ist das Unterarm-Maaß zu lang. Wenn man dieses Maaß nimmt, soll man die Fingerspitzen nicht in die Armhöhle hinaufzwängen, sondern den Daumen und

Zeigefinger mit dem Bandmaaß ein Viereck bilden lassen, dessen lange Seite (das Bandmaaß) an der Figur hinabläuft, während die kurze Seite des Vierecks (die Hand) unter dem Arm von vorn nach hinten läuft. Jetzt kann man fest hinauf drücken, ohne sich der Gefahr auszusetzen, daß das Unterarm-Maaß zu lang wird.

4. Wenn das Gewand auf der Schulter nahe dem Halse aufgenommen werden muß, hat man entweder versäumt, den richtigen Abzug von dem Frontmaaß zu machen, oder man hat das Frontmaaß zu lang genommen.

5. Wenn ein Gewand sich am Armloch, entweder vorn oder im Rücken, aufbauscht, dann ist das Armloch-Maaß zu groß genommen worden. **Sehr wenige nehmen dieses Maaß knapp genug.**

6. Wenn das Gewand über den Rücken oder vorn, vom Busen aufwärts bis zu einer Linie mit der Schulter, zu weit ist, dann hat man das Busenmaaß zu groß genommen. (Wenn Linie 9 in Figur 5 keinen genügenden Bogen beschreibt, ist **dies** die Ursache, wenn die **Front** zu breit wird, und wenn das Schulter-Maaß zu lang genommen ist, würde dies, sowohl im Rücken, wie vorn, dieselbe Wirkung haben. Diese Fehler kommen jedoch weniger häufig vor.)

7. Wenn das Gewand sich über dem Busen spannt, was eine Vertiefung nahe am Arm verursacht, dann ist das Busenmaaß zu knapp genommen worden.

8. Wenn das Gewand zu kurz in der Taille ist, hat man das Front-, Rücken- oder Unterarm-Maaß zu kurz genommen.

9. Wenn sich das Gewand gerade unter der Taille über den Hüften in Falten zieht, ist das Hüftenmaaß zu eng genommen.

10. Man nimmt das Armloch-Maaß eher zu groß, als zu eng.

11. Man nimmt das Busenmaaß eher zu knapp, als zu voll.

12. Man nimmt das Front-Maaß eher zu lang, als zu kurz.

13. Man nimmt die Rücken- und Unterarm-Maaße eher zu kurz, als zu lang.

Man schreibe uns englisch.

Wir werden es als eine besondere Gefälligkeit betrachten, wenn unsere deutschen Kunden ihre an uns gerichteten Briefe in englicher Sprache schreiben oder schreiben lassen, da zu unserem tiefen Bedauern keiner unserer Clerks und Angestellten deutsch versteht, und ein in dieser Sprache verfaßter Brief daher gewöhnlich erst nach ein- bis dreitägiger Verzögerung erledigt werden würde, da wir einen solchen zuvor übersetzen lassen müßten. Unter keinen Umständen sind wir im Stande deutsch geschriebene Briefe in derselben Sprache zu beantworten. Mit Ausnahme dieses Buches, veröffentlichen wir nichts in deutscher Sprache, und unsere deutsche Kundschaft ist so gering, daß wir kaum unsere Rechnung dabei finden würden, wenn wir unsere Cirkulare in deutscher Sprache drucken ließen.

Verkaufspreis dieses Buches.

Der Verkaufspreis dieses Buches, mit der nothwendigen Anzahl von Papier-Curvatoren, ist $1.00, mit Pappdeckel-Curvatoren $1.25, portofrei. Das deutsche Buch ist aus dem Grunde noch einmal so theuer, wie das englische Buch, weil wir das Hauptsächlichste und Wichtigste aus fünf Büchern in diesem einen Buche zusammengefaßt haben. Dasselbe Buch in englischer Sprache ist sogar noch theurer, wovon man sich durch eine vergleichung des Inhaltes des vorliegenden Buches mit dem unserer englischen Bücher überzeugen kann, unter Bezugnahme auf die Preisliste für letztere auf Seite 3 des Umschlages dieses Buches.

Der Preis der Magic Scale, mit deutschem (vorliegendem) Buche, Pappdeckel-Curvatoren und einen vollständigen Unterrichts-Kursus (persönlich ertheilt) der in zehn Lektionen von je einer Stunde besteht, ist $10.00.

Anmerkung 5.

Bei Verlängerung der Linie 28 über Punkt V hinaus, kann man den Fall so ändern, daß das Kleid unten weiter oder enger wird. Man kann Linien 13, 14, 11 und 15 der Rückseite und Linien 1, 26 und 27 der Vorderseite nach unten im Kleidmaaß verlängern, und unten am Kleide, genau wie in der Hüftenlinie, punktirte Linien ziehen, und dann Linie 28 ziehen, so daß man dem Kleide unten genau die Fülle giebt, die gewünscht wird.

Anmerkung 6.

Für Kinder, wenn der Arm bis zum Gelenkmaaß weniger als 16 Zoll mißt, mache man Punkt C nur **drei** Zoll unterhalb der Verbindung der Linien 1 und 2. Man mache Punkt J nur **einen halben** Zoll von Punkt G, und Punkt N nur **einen** Zoll von Punkt I. In jeder anderen Beziehung mache man die Zeichnung gerade wie für eine erwachsene Person. Beim Zuschneiden der Aermel vergesse man die Nähte nicht. Beim Einsetzen der Aermel in das Kleid setze man den rundesten Theil in der Schulternaht ein, mit leichter Einbiegung des Randes.

Retail-Preisliste.

Magic Scale, vollständig, bestehend aus Skala, Anweisungs- oder Instruktions-Buch, vorgeschrittene Studien, Pappdeckel-Curvatoren und vollständiger Kursus in mündlichen Anweisungen	$10 00
Magic Scale und Anweisungs-Buch nebst mündlichen Anweisungen	5 00
Vorgeschrittene Studien, Pappdeckel-Curvatoren, Maaß-Buch und mündliche Anweisungen	5 00
Magic Scale und Anweisungs-Buch ohne mündliche Anweisungen	3 00
Magic Scale ohne Anweisungs-Buch	2 50
Anweisungs-Buch ohne Magic Scale	50
Vorgeschrittene Studien nebst **Papier**-Curvatoren und ohne mündliche Anweisungen	50
Magic Scale Maaß-Buch	25
Pappdeckel-Curvatoren (passend mit der Skala)	25
Anweisungs-Buch in französischer Sprache	50
Magic Scale, deutsches Anweisungs-Buch, Pappdeckel-Curvatoren und vollständiger Kursus in mündlichen Anweisungen	10 00
Anweisungs-Buch in deutscher Sprache	1 00
Buch, Zuschneiden für Herren und Knaben	50
Anhang zu vorgeschrittenen Studien, No. 1, 2 und 3	45
Tracir-Rad (aus gutem Stahl)	25
Maaß aus doppelgenähtem Atlaß-Band (das beste, 60 Zoll lang)	25
Maaß aus Leinen-Band (nicht empfohlen)	10
Papier zum Zeichnen, Manilla (kann nicht durch die Post versandt werden), per Buch	25
Doppeltes Tracir-Rad (nicht empfohlen)	35

Anmerkung.—Agenten können Club-Mitgliedern, welche ihre Certifikate vorzeigen, „Club-Raten" gewähren. Vor einigen Jahren erhöhten wir den Preis für ein Anweisungs-Buch auf funfzig Cents und setzten den Preis für das beste Tracir-Rad und doppelt genähte Band-Maaße auf fünfundzwanzig Cents das Stück herab. Papier für Zeichnung kann nicht durch die Post versandt werden. Man bestelle funf Buch auf einmal, welche wir gegen Zahlung für $1 verschicken. Eine Probe der obengenannten Artikel (ausgenommen Papier) wird durch die Post portofrei nach irgend einem Platze in den Vereinigten Staaten oder Canada versandt, wenn man den Betrag des Preises vorher einschickt. Für irgend einen Betrag unter $1 nehmen wir Briefmarken an. Ausländische Briefmarken können wir nicht gebrauchen. Beim Einschicken von Briefmarken nehme man 1 oder 2 Cents-Marken.

LIBRARY OF CONGRESS
0 013 973 130 A

Wie man Geld schickt.

Geld kann auf unser Risiko hin durch Post-Office- oder Expreß-Geldanweisung, New York, Chicago oder St. Louis Bankwechsel, durch Expreß oder registrirten Brief gesandt werden. Persönliche Checks werden nicht angenommen. Wir übernehmen keine Verantwortlichkeit für Geld, das in Briefen gesandt wird, ausgenommen dieselben sind registrirt worden, noch viel weniger für "Postal Notes," da dieselben nicht sicherer sind, als so viel Geld, und von Jedermann einkassirt werden können.

Wir verschicken keine Waaren C. O. D., wenn die Bestellung nicht $5 beträgt, und dann muß der Bestellung der Betrag von $1.50 beigefügt sein. Am Besten ist es, wenn man den vollständigen Betrag mit der Bestellung schickt und weitere Gebühren an dem Rest des Geldes erspart.

Habt Erbarmen mit uns.

Wenn Ihr Mitleid besitzt, dann seid Ihr ersucht, die folgenden Winke zu beachten, wenn Ihr an uns schreibt.

1. Adressirt alle Briefe oder Postkarten an The Rood Magic Scale Co., nicht an Will C. Rood, Rood & Co. oder Rood & Hayden, und macht Eure Post-Geldanweisungen, Wechsel ꝛc. bezahlbar an The Rood Magic Scale Co., Chicago, Ill.

2. Gebt Euren **vollen Namen und Adresse in jedem Briefe an**, selbst wenn Ihr uns einen Brief alle zehn Minuten schreibt. Eine Dame sollte stets das Wort "Miss" oder "Mrs.," je nachdem es der Fall ist, vor ihren Namen schreiben. Viele unserer Damen-Correspondenten sind **Männer**, so viel wir wissen.

3. Bei Beantwortung eines Briefes an uns gebe man stets das Datum **unseres** Briefes an und vergesse nicht, seinen eigenen Brief zu datiren, so daß wir das Datum in unserer Antwort angeben können.

4. Man schreibe niemals mit Bleifeder. Tinte ist billig.

5. Man schreibe kurze Briefe. Hebt das große "Foolscap"-Papier für Euren Schatz auf. Wenn Ihr nicht deutlich schreiben könnt, dann druckt die Worte, besonders Euren Namen und Eure Adresse.

6. Sendet stets eine Briefmarke in Eurem Brief, wenn Ihr eine Antwort wünscht. Benutzt niemals eine Postkarte, wenn Ihr um Auskunft nachsucht, die zu Eurem besonderen Nutzen ist. Derartige Karten werden gewöhnlich in unseren umfangreichen Papierkorb geworfen.

7. Wenn Ihr die Adresse irgend eines Staats-Agenten in Erfahrung zu bringen wünscht, dann werden wir Euch dieselbe nach Empfang der Briefmarke schicken.

8. Eine jede Magic Scale ist numerirt und Beschwerden gegen Agenten werden nicht beachtet, wenn nicht die Nummer von mindestens einer Skala, die von einem solchen Agenten verkauft wurde, in der Beschwerdeschrift angegeben wird.

9. Beim Bestellen von Waaren gebe man genau an, was man wünscht, denn wenn eine Bestellung **nach der Order** ausgefüllt wurde, werden die Waaren nicht mehr zurückgenommen.

10. Wenn Ihr Mitglied eines Clubs seid, dann gebt die Nummer Eures Certifikats in einem jeden Briefe an. Eure Skala-Nummer genügt nicht.

Unehrliche Agenten.

Wir sind bestrebt, nur ehrliche Agenten zu beschäftigen, aber zuweilen werden wir hintergangen. Wenn irgend Jemand von einem unserer Agenten beschwindelt wird, dann schreibt uns, die Nummer der Skala angebend, und wir werden die Sache verfolgen und wenn wir genügende Beweise haben, werden wir einen solchen Agenten prompt auf die schwarze Liste setzen. Keinem Agenten ist es erlaubt, irgend welche Notizen ꝛc. an unserer Skala oder an unseren Büchern zu verdecken, auszuradiren oder zu entstellen. Irgend etwas Derartiges ist ein Beweis von Unehrlichkeit und sollte prompt und mit vollständiger Information an uns berichtet werden.—Unter keinen Umständen vergeßt unsere Adresse; dieselbe lautet:

THE ROOD MAGIC SCALE CO., Chicago, Ill.

LIBRARY OF CONGRESS
0 013 973 130 A

Hollinger Corp.
pH 8.5